hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 4 Gtadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatiid 225 & einichtießlich Bringeriobn, Wegen Polibejug naberen bei fedem Poltamt.

Erscheint auch unter dem Titel: Nassaulicher Luzeiger, Areisblatt für den Candtreis Wiesbaben.

Erscheint 3 mai wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Drud und Derlag: Guido Zeibler porm. flofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichich, Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in hochbeim: Jean Cauer.

den d chunk chunk ali m

titit, H m shret

rt, 36

tries

ige

able

, 180

800

, 37

300

. 19

- 0

COMP

H.

nd:

eld.

SUL SE 16 10,

price of the second of the sec

ELE

130

furt B

0

2.

Dienstag, den 15 Marg 1931.

penimediente graniferi (Mole) fir. 6514

15. Jahrgang

Amilicher Teil.

Es find noch einige Bentner außerrationierte Afeie abzugeben. Bliesbaben, den 10. Märg 1921. Rreisjuitermittelftelle.

3.-Rr. II. Rornft. 684. Bill.

Die Areistartoffelbeile hat noch eine größere Werge Frühlantartoffeln Original Thieles Auchud Obgugeben.

Die fragliche Kartoffel ift die beste und ertrag-reichste Frahlartoffel und nied gum Preise von 108 Mart per Jentner ab Bobithof Erbenheim an

Bestellungen find an bie Rreisfartoffeistelle Biestoben, Leffingirage 16, Fimmer 22, ju richten. Biceboben, ben 11 Mars 1921.

Arciofartoffelftelle bes Banbtreifes Biesbaben.

Befanntmadjung. Bichlig für Relegsbeichabigte.

Der Serr Lorfigende bes Militarverforgungsgerichtes Wiesbaben teilt gur Guftlarung fo genbes

Mit ber Invollzuglehung bes Reicheversor-gungegosetzes ist die Beitbehardung auf die Kran-verlagen übergegangen, sebah tie Etwährung der Helbichandung ui d die Bersorgung mit Arguit und diveren Seilmitteln nicht mehr durch tas Berlor-gurgennt, sondern durch die Rranfersaffen erfolgt, also families diesbezügliche Untrüge schon im Interelfe ber Beichleunigung an bie Rrantentoffen bireft

Bierdeben, ben 10. Mara 1921. Amtliche Fürstausselle für Kriegsbeschäbigte und Hintliche Burstein im Landtreis Wiesbaden.

Un die Magiftrate und Gemeindeverftanbe. In die Ragificte und Gemeindevorsigende. Im Anfahrs an die Berfügung in Nr. 25 des Areisblattes vom 1. 3. 21 (Nr. 139) ersuche ich, auher den damit angelorderten samilyden Gle-meindestener-du und Abgangskontrollen für 1919 weiter hierher einzureichen: bie Gemeinbesteuer-Ju- und Abgangstontrollen

Ib und IIb für 1918,

die Gemeindesteuer-Zu- und Abgangsfontrollen In und IIn für 1920,

die Gemeindefieuer.Bu- und Abgangstontrollen Ib und 11b für 1920.

Etwa noch vor Beendigung des Ifd. Rechnungs-jahres verfemmende Bu- und Abgange find in die Gemeindesteuer-Zu- oder Abgangskontrolle In für 1921 oufzunehmen. 3d erfuche um Erlebigung bis fpateftens gum

21. bo. Mis.

Wiesbaden, ben 12. Marg 1921. Der Borfigende bes Kreisausichuffes.

Grundsteuer . Ordnung

Gemeinde Bierftadt.

tretung bom 7. Degember 1929 wird gemaß ben ber nachften Berontogung berudfichtigt. 88 23, 25, 27 und 82 des Kommunalabgabeng: Jejes vom 14. Juli 1898 (G. S. G. 152) für die Gemeinde Bierflicht folgende Erundsteveroruming erlaffen:

Bon allen im Cemeinbebegiet belegenen bedan-ten und undebauten Grundfallen, joweit ihnen nicht rach § 24 des Rommunalabgabengesches vom 14. Juni 1803 Bestehung von der Gemeindesteuer bom Grundbefit zufieht, mird eine Gemeinbegrund-iteuer nach ben Beschmungen biefer Dednung er-

I. Der Besteuerung wird ber gemeine Bert ber fteuerpflichigen Grandfilide gugrunde gelegt

b) Bei ben bebanten Grundftuden:

Der Aftiengeseilschaften, Genossendstein gen Gegen die dem Eigentilmer des sieuerpstichtischen der Arteiten Beichtet ist, undemitylien Gamilien gefunde und medmöhig eingerichtet Bedrunden in eigene erdauten oder angetauften Hänfen zu derfenden der Statut die un die Geschlichgier au verteilende Diederde auf die gen der Arteitende Diederde auf der Arteitende Diederde auf die gen der Arteitende Diederde auf die gen der Arteitende Diederde auf der Arteitende Diederde auf der Arteitende Diederde auf die gen die kannen die Beschlichaften für den Fall der Geschlichaften der Geschlichaften Gesch

Bei allen übrigen (umbebauten ober be-

II. Bei ber Berechnung ber Steuer wird ber gu Grunde gu legende Wert fur | Des angefangene Burbert für voll gerechnet, wenn ber überichiefende Beirag die Summe von 50 Mart fiberfieigt, anberafolls aber außer Amfan gelaffen.

Bon jedem Taufend Mart des nach § 2 oben ber Besteuerung ju Grunde ju legenden gemeinen

Gemeindevertretung festgustellenber und auf arts. baben in Straft, Ebliche Weife befannt ju machenber San als Ce- Bierfladt, meinte-Brundfteuer erhoben.

Die Feststellung bes gemeinen Bertes ber ftruer-pflichtigen Erurdfund erfolgt burch einen Steuer-ausschuß für jewellig beel Rechnungsführe.

Jum Jwede der Beransagung ist jeder Eigen-tümer eines sieuerpflichtigen Grundflucke verpflich-tet, auf die en ihn perlätete scheiftliche Auflande-rung des Steueraussganiscs über bestimmte, für die Besteuerung erhebliche Tatfaden innerhalb ber ibm geben bes Steinerpflichtigen nicht gu ertellen. Der Generausstuch ist bei der Beraniagung an die Ungeden des Steinerpflichtigen nicht gedunden. Wird bie Austunkt beanftandet, to find dem Steinerpflichtigen vor der Beraniagung die Bründe der Beanhandung mit dem Andernstellen mitzutellen, hierliere Unter Allener Andernstellen Mitzutellen, bierüber binnen einer angemeijenen Frist eine weltere Cettarung abjugeben.

Seber Eigentümer eines steuerpflichtigen Grundstänes hat dem Gemeindevorstande unter Worlegung ber betroffenden Urtunden ober sonftigen Radparife binnen vier Woden nach Bintritt ber

Beranberung Angeige ju magen: 1. genn in bem Eigentum bes Grundflude ein Wechfel eintritt.

menn bisher fleuerpflichtige Grundflude in bie Rioffe ber fleuerfreien übergeben ober

urrgetehrt,

8. wenn Gebäude von erstehen oder eingehen,

4. wenn besteuerte Grundfalde in ihrer Beschafjerheit inchesorbere burch bes Aussehn ober Abbrechen eines Gebäudetells, burch Bergrib herung i'er gamilden ober teilweisen Abtreis-nung baju gehöriger hofrsume ober haus-garten, ober bestewate unbeboute Grundstille durch Tellung ober Zusammenlugung mit anderen bedauten ober unbebauten verändert

Die nach biefer Steuerordnung ben Eigen-ismern ber feuerpflichtigen Grundfiliche oblicen-ben Verpflichtungen liegen in gleicher Weife ihren geschlichen Bertreiern (Vormundern, Pflegern, Berstehern und Rorporationen, Affien Gesellschiften uim.) sewie den von den Eigentilmern mit der Bermolitung der Grundstilde beauftragten Bersonen ob.

Die Steuerpflichtigteit ober Steuererhöhung birfichtlich reuerbarter ober in ihrer Beschaffenheit verbesserer Gebeiche ift 6 Mr. 3 u. 4) beginnt rach

verbesterter Gebinde (§ 6 Kr. 3 u. 4) beginnt rach liblauf des Rechaungsjahres, in welchem der Reubau bewohrbar oder benutzbar geworden oder die Beibesserung vollendet worden ist.

Im übrigen treten Erwöhligungen und Erdüdurgen der Steuer infoge der in § 6 erwährten Versänderungen mit dem ersten Tog des auf die Beründerungen mit dem ersten Tog des auf die Beründerung solgenden Worden Tog des auf die Beründerung solgenden Worden in Kraft.

Die dierend erfulgen Jugungsveranlagungen erfolgen für den Best des laufenden Kochmungen erfolgen für den Bestlammungen dieser Ercusenröhnung. Im übrigen worden die im Laufe eines Nechnungsgedtes eintretterden Beränderungen im gemeinen Werte der strusspiliktigen Frundsführe erst det Muf Brund bes Befchluffes ber Bemeindener. nen Werte ber firuerpflidelgen Grundfude erft bei

§ 9.

Gur bie Gemelebegrundflever baftet ber Gigen-ellmer bes fleuerpflichtigen Grundfindes, Mebrere Michgentumer Des femerpflichtigen Grundfilich haften gemeinfam.

The Bestimmungen bes Absah 2 finden auch Anwendung, wenn con Gegentum einerseits am Erund urd Beden, arberfelts an den barauf errichteten Gebarben verfchiebenen Berfonen gufteht.

Beranlagte Grundsteuerbeträge fonnen in ein-gelnen Fällen durch bie Gemeindevertretung nieder-geschlagen werben, wenn deren gwangameise Bei-treibung die Steuerpsichtigen in ihrer wirtschaft-lichen Loge gesührdet, oder menn das Beitreibungs-nerschafte werden fichtlich aller fielden fein Bei ben unbebauten Grundftiffen, die voraus-fichlich noch longere Belt tandwirtschaftlich lichen Loge gefährdet, ober werm das Beltreiburg ober gerinerisch genutt werben, mit 36 bes verschren voraussichtlich ohne Erfolg fein wird.

ber erften Sillfte bes gweiten Mounts eines joben

Biertelfahren gu entrichten. Wer eine gemäß & 5 bis 7 obliegende Mustunft

ober Angeige nicht rechtseitig in ber vorgeschriebe-nen Form erfieltet, wird, infebern nicht nach ben bestebenben Geichen eine hollere Strafe verwirft ift, mit Geftftrafe bie gu 30 Mart befiroft.

\$ 14. Diefe Steuerorbnung tritt nach erfolgter Ber-

Bertes ber Grundlicide wird ein alljährlich von ber öffentlichung im Arcisblatt bes Landfreifes Wies-

Bierfiadt, ben 7. Dezember 1920. Der Gemeinbevorftand. , hofmann, Bürgermeifter. geg. Florreid, Schoffe.

Die Bufiimmung wird erfeit. Blesbaben, ben 5. Jebr. 1921. Br. I 2 G. 335.

Borficherde Dromung wird, von uns rach Sigungebeichluß vom 10. Januar 1921 genehmigt. Bleebaben, ben 24. Canvar 1921.

Der Rreisausichuf bes Canbfreifes Blesbaben. ges Schlitt. Genchmigung! I.-Rr. IL 3284/2.

Mirb veröffentlicht. Bierfladt, ben 3. Marg 1921. Der Bürgermeifter. Soofmann.

Nichiamilicher Teil.

Deutscher Reichstog.

Berlin, 11. Marg. Bu Beginn ber benti-Berlin, Il. Mart. Ju Beginn der bemisen Reichstagelihung wurde eine Linfrage des Tog. Binmm (Int.) wegen Ueberhandnehmen in der handnehmen ber Ofijuden in Deutschlard regierungsseitig bedingebend beantworfet, daß vom Reich der unerkaubten Einwerderung durch Pakvorschriften und Fremdenpolizei nach fresten entgegengemerkt werde. Die Rasserabletiebung vieler uner auch Eingewanderter sei aber an dem Widerfinnd Volens gescheitert. Berbondlungen mit Volen über diesen

Eingewanderter sei aber an dem Widerstand Polens gescheitert. Berhandlungen mit Polen über diesen Wegenstand seine im Gange. Es solgt die zweite zieratung des Needere i ab find ung Ege-lehe o. Der Ausschaft denntragt underänderte Annahme, schiggt aber medrere Entschliebungen dor. Abg. Den te (USP.) erftärt, dan im Austarde eine ung deure Masse den underwijten Schissen vordanden sei, und das die Entene hosse, den Partei sei deshald dagegen, den Needern diese Milliarden zu deshald dagegen, den Needern diese Milliarden zu deskilligen. Schaden hätten die Reeder nicht erstitten, da ihnen den Keich die requirierten Schisse erlitten, ba ihnen bas Reich bie requirierten Schiffe aut bezahlt habe. Der Kebner sieht eine gewaltige Ausdehnung ber Auswanderung voraus. Allein in Deutschland tragen fich 5 Millionen mit Auswanderung

berungsgedanten, in gang Gurepa eine 15 Millio-nen. Seine Partei lehne die Borlage ab. Sionissefreihr Miller erkärt, das Abkom-men jet aus wirdichsiktichen und fazialen Gründen notwordig. Rapitaliziiside Tenbengen feien durch

den Bertrag fedelt unmöglich gemacht. Log. die ist (Komun.) erkört die Wilch-nung seiner Pariet gegen die Borlage. Er richtet im weiteren Berlauf seiner Aussichrungen-icharse. wielfach durch Jwischenruse unterbrochene Angeliffe gegen die Verder, denen eine Biedesgabe von 12 Bisliarden geschernt werde. Bizeprafident Bell unterbricht schliedigt die breiten Anssührungen bes unterbricht solliegtlich die beetten Ausstührungen des Nodners und entzieht ihm das Wort. Abg. Holie in protositert und ertiärt, den Vilag nicht zu räumen, weshald Vizepräsdent Best die Schaung auf eine Viertestunde unterbricht. Nach Wiederaufnahme der Sipting siedt Abg. Holle in noch auf der Aribüne. Vizepräsisent Best erteilt dem Abg. Schum ann (Soz.) des Wort. Die Kommunisten protesiteren unter ungebeueren Lärn und fürmisigen Rwissperaulen. Abg. G. Allein erführt prochen Zwiichenrufen. Abg. Sollein erfiart miederholt, den Stat nicht zu rünmen. Man solle den Leutnant mit sehn Mann holen, Bigeprösident Bell sieht sich ichlieflich gezwungen, die Sigung auf eine halbe Stunde zu unterbrechen, um den Mellestenaussaufgab des Thisse viernet Pox.

Alad Blederausnohme der Sthung nimmt Bra-sident Loebe den Brasidentensig ein. Die Red-nertribune ist leer. Der Präsident erstärt, daß nach dem stenegraphischen Bericht der Bigeptäsidert eine Abjrimmung vornehmen ließ, die in der Unruhe nicht allgemein verstanden worden fei. Rad weiterer Geschäftenebrungdebatte mendet fich dann der terer Geichältsordmungbebatte mendet sich dann der Idg. Schumaun (Sog.) gegen die Ausschlützungen des Abg. Höllein und ipricht sich gegen den Autrag des Abg. Heute aus, der Entente Schisse abzutaufen. Es liege im Interesse der deutschen Bassewirtig eit, seine veralten Schisse zu erwarben und die Wersten seicht nie dem Reubau von Schissen zu betrauen. Seine Partei stimme der Avriage zu. Kach weiterer Dedatte wird schieftlich Artikel 1 der Wartsgegegen die Stimmen der Unadhängigen und Kommunissen angenammen, edenso der Rolt des Gesehes. Die Entsichtungen des Ausfahrlies werdert geleiges ausgehöhnen der Ausfahrlies werdert geleiches. Die Entsichtungen des Ausfahrlies werdert geleichig argennummen. Gegen die solorine den gleichfalls argenommen. Gegen die foloritge beltte Leftung erhebt Abg. Leo i (Romm.) Cinfpruch. Hierarf verlogt sich das Haus. Samstag: Entgegen-rechtne der Regierungserklörung in Sachen der Lonboner Stonfereng.

Cine Bertranenstandarbana des Reichsings für die Reichsregierung.

Der Reichslog hat Samstag in namentlicher Libitismung mit 263 gegen 49 Stimmen ben Lintrag Trimborn-Streiemann-Schiffer, ber

men. Die Unnahme wurde mit Beifall begruht. En Mistroneusanfrag der Anabhangigen, so-wie ein Antrag der Kommunisten, welcher die Linjuchme der Handelsbeziehungen zu Sowietruhland fordert, wurden abgelehnt.

Angeigenpreis: für die Sgefpaltene

Coloneizeile ober beren Raum 60 4,

Rekimmegeite 200 A.

Berlin, 19. Diarg. Die Tribunen find poll beseht, in der Dip.omatenloge der österreichische Ge-ichasterager. Das haus ist gefüllt. Im Minister-tisch der Neickstanzler, Minister Dr. Simons und Mitglieder des Kadinetts. Auf der Tagevordnung sieht die Entgegen-

nahme einer Erflärung ber Reichsregierung über.

bie Berhandlungen in London.
Profibent Lobe eröffnet bie Sitzung furz por 10,30 libr. Bon ber Lardesversammtung Rantens ift ein Telegramm eingegangen, bas bein Reichs-tag eine Sympothicerffarung ausspricht anlählich

der neuerlichen Besetzung im Weiten. Minister Dr. Sim one ertfart, einen Rechen-ichastebericht über die Tätigteit der Delegation in Borden abgeden zu wollen und über die Absichten, weiche Delegation dabei geseitet haben. Lonbon fei eine Fortschung von Spa geweien. Wir bätten Anspruch auf eine Berhandlung in einem neutralen Larde gehabt, aber wan bobe die Ein-ladung nach Lande gehabt, aber wan bobe die Ein-ladung nach Lande gehabt, aber ben limfang unfewir zum ersten Mal Kunde über den Umsang unserer Verpstichtungen erhalten sollten. Die Kondoner Berbandtungen waren durch die oorhergegangenen Variser Beschäuse erschwert, weil sich die Allierten beitgelegt hatten. Ein Einvernehmen war nur mögsich, wenn es gelang, einmal die Höhe des mirt-lich angerichteten Schaders sestzuftellen sowie die Grenzen unserer Leistungssädigteit. Dieser Meg hat uns die Krünel gesährt. Us ist school, daß die-ser Weg nicht eingehalten wurde. Die bruiten Sachversändigen deben sich im gleichen Sinne aus-leprogen in der Erlenntnis, das es sich bler von eine Ledersstrape der europalichen Burrickalt bandelt. Ich gerafen in der Arlennins, don es fich bler im Alle lebenstrage der enropaiiden Wirtidalt bandelt. Ich danke Ihre apferwillige Tätigtelt in der Berbereitung für ihre apferwillige Tätigtelt in der Berbereitung die fer Korfehäge. Thre Denkfehrift hat über die finanzielle Leiftungsschipfeit Deutschands und die fieuerliche Belaftung des einzelnen mehr Licht versbreitet, als dies im Auslande bisher defanst war. Der Bormuri gegen die druisiande dieger verlant wat.
Der Bormuri gegen die druisige Regierung, daß sie in der Reparationsfrage teine gemägenden Borjoliäge gemacht habe, ist nicht battbar, weil Deutsche
iand mit Rücksicht auf die unt aren Berhältnisse im
Saarg diet und Oberschlessen über seine Lechtungsjöhigteit nicht abschlichend urteilen kann. Oberichielen ist für Deutschland eine Lebensfrage. Tagutam das Balaitariend, das nur durch das Jusanmenarieiten aller Rickfer gesäste werden fann. Der merarbeiten aller Botter geloft werben fann sweite Janti, ber uns birberte, wor die Erschwer-rung des beutschen Kardels burch Berfalles, die Lein sostwarissenes Bild gewinnen ließ. Wenn wir trossdem zu Erflärungen kommen mußten, krupen daran das Drüngen der Entente und die Orobungen ber Gewalt bie Schuld. Die Sochwerfilandigen schähten freilich unfere Leiftungssub gleit sehr ge-ring ein. Ursere fpäteren Angebote beruben nicht auf ihren Enticheibungen, maren vielmehr von politischen Erwägungen bittiert und find von mir perfonlich gemacht. Unter Angebot beruht auf ber Zu-fammenrechnung ber Annuitäten, die wir auf die Gegenwart guruddatiert baben. Diefer Gegenwert entiprach einer Berginfung von 8 Brogent. wußten binfichtlich unferer bisberigen Bolitunoen. baf bie Entenie mehr rechnete als mir. Sum Beispiel rechnete bie Entente bie Offupationsfollen und Die Lebensmittelbeschaffungsgelber nicht mit. Daß wir im übrigen die meh reftlichen 30 Milliarden nicht mit einemmate auf den Alfg logen femalen, leuchtet ein. Das fonnte seine Macht der Erde. Wenn wir für die Verzinfung diefer Summe diesemal aber nur 5 Prozent rechneten, ja tag der Erund in der geringen Leiftungsfähigkeit Deutschlands. Der einzige Ausweg lag in einer internationalen Anleihe. Man hat dies awar auch bei uns als eine Utopie angesehen. Das Kapital ist überall, in allen Lärdern, wegen der Mehrbelastung gestüchtet und verstecht lich binter Sachgittern. Aber vernn wir versteckt lich hinter Sachgutern. Aber wenn wir der Archeihe Befreiung von Steuern zugesichert hätten, wäre es möglich gewesen. Neber den Edelsinn des Motins mog man streiten. Es möre aber der einzige Weg für die Rapitalbeschaftung gewesen, um den Franzolen für die Reparationozwede bares Geld in die Hände zu geben. Wehr war nicht möglich. Auf normalem Wege fann die deutsche Wolfe-wirtschaft nicht mehr als 115 Milliarden im Ochten dersonschaften. berausarbeiten. Hinzu fommt nun noch die Forderung der variablen Ausführubgabe. Diese fonnten
mir nicht tragen. Wit mußten aber einen Ersaß dafür vieten. Nach sorgführer Arsisung haben mir
uns in Kondon entschlossen, das Prodisorium sür
süns in Kondon entschlossen, das Brodisorium sür
sünst Johre zu bieten, da wir zu weiterem zur Zeit
nicht in der Lage gewosen sind. Das Weisibuch, das
inzwischen dem Hause zugegangen ist, und das alles
enthält, was in Loudon vargegangen ist, mit Ausnadene der vertraulichen Besprechungen, liegt Ihnen
in vor. Unser Gegenvorschlag ist auf soviel Entrislung gelichen, daß mir seine Begründung schwersiel. Die Natimari war vorausauseben, herr Pland George hat die Schuldtrage ausgeröllt, die Helahungsfrage dahin besprachen, das Deutschand im berausarbeiten. hingu fommt nun noch bie Forbeflungsfrage dahin beiprochen, das Deutschland im Wergleich zur Emente soft vor nichts zahlt und dann ein Ultiwatum gestellt. Es haben dann eingehende Besprechungen stottgefunden. Junächst follten die 44 Annuitäten auf 20 Lahre eingeschränft werden. Die Geguer waren bamit einversianden, wollten. aber die Labresraten entlpreckend erhöhen. Arbererfeits wollten sie in der oberschieden Arage kein Empegentommen zeigen. Auch in der Arage bes technichen Aufbaues murden die Borschlöge nicht beschiet, oder schroll abgelichet. Der kronzösliche Unternehmer fürchtet eben die deutsche Analysische Reidwing billige, bon die Reidwregierung bie Unternohmer farchtet eben bie beutsche Konfureng. Ablichnung ber Parlier Bedingungen in Condon der Unterwerfung unter die unerfüllbaren aufdaus firts wieder in den Bordergrund fiellen. Forderungen vorgejogen hat, angenom. Die Bonds, welche man in Frankreich vorschlägt,

Gleorge abgeleben bet. Jagwifden fam bie Mittritung ber veutid in Regierung, baft mir biefe Bor allege porbereiten follten Deshaib beantragten ur ben Muffchub. Die Berhaltniffe hatten fich aber tigwithen to veranders, bah hiermit nichts mehr au urfangen war. Deshalb mußten mir fest harbein. Die Regierung hat unjer Berhalten gebilligt. Unfer Borfdiag entiprora einem Angebot, bas uns bie Begner früher felbit einmal gemacht baben. (6)urt, north) Dag bie Gorderung der Entente nicht fo febr bas Diftet eines Giegerraufdes find, als viel mehr bie Ergebniffe bitterer eigener Rote, mirb en felbit auseben tann. Aber nicht verlieben fann in, bog wan lintoh on ber Eintelung ber Johres-gen elwar. Wan wirft uns vor, bag wir Oberfalellen gefnebert hatten, Warum bat Plond George bijm richt met leiner Ginlabung bis nach ber Balli erwartet? Rum tam bas Office Plant Georges. e and nicht einen frunten von Medisgrund an Berfaller Bertrag it nur von wirfichaftlichen Farklinnen bie Rede. Im mieberhole daber ben Bretrit, ben ich in Lopbon erhoben babe. atellen, melde an ben Berbandlungen feilgenomnen haben, but aber nicht einer einen Ginfpruch erboben. Es gibt fannt eine ichwerere Attacke ang einen Stoat, wie bas, was uns miberfahren ift. Unfere Loge ift ober nicht fo, bat mir von einem Sebruch der Berherdungen eines erwarten könn-ten. Die Meinung der Welt für uns ist zu un-ufinstla. And die Ansicht, als ob der Bertrag von Ferfollten, nandem ihn die Gegner zerrisen haben, auch lür uns ungultig fet, ist sallen. Man sell nicht Belles mit Bolenr vergelten, iheiterteit und Unrube. Der nos toll der Frieden beiteben beiben, innerhalt der Errenen des Möglichen. Wes fell nun gefche ton? Wer millen offen inn, um nene Mittel und Wege für Gepenvorichlung ju linden, aber ju mer gen, baf mir in bem Plament, mo mir eine Darrige befommen, nun bir marb binlireden gen, wie wollen meiter Freunde fein, ift unmog-Brurdlage ffir Berhandlungen ife burch ble Santionen volltiändig verwiicht verden. Wir verden beld spuren, wie ig wer wir inter den Surfiiwen zu leiden haben. Die Tdes Rond Geordes mit der Beidtlagsabine der Idlie ist einer fen merben eine neue Blitte erleben. Die Ent der ignoeinen geben eine neue Alüte erleben. Die Anderen merben eine neue Alüte erleben. Die Anderen gemelen, Alond George energicher entgegen wird genoeiss und Blitischiebung gehr den Alüter versen. Leberhaupt mülle er sich über die Forman inde lehnel genug. Beder heransnehmen, werd dang zu beschliebenigen, Abder heransnehmen, werd dang zu beschliebenigen, Abder heransnehmen, werd die kon inighen. Der Alüter protestierte er gerne einem anderen Plas machen.

And her keiner gehre die konntressen die konntr bir BBabrheit und Bicht gu brinnen. Geichichte wird bas Ihrige bagu tun. Dan Sie, Eriegeichteld mist ber Redner der deutschen Sozial-weine Tumen und Herren, jeden Schritt ber Dele- bemofratie fall noch mehr Schuld bei, als ber deut-nation in Porden billigen, verlange ich nicht, wohl ichen Regierung. Mit Russand gufammen mitch eation in Pardon billigen, verlange ich nicht, wobi ober, bah Sie untere Ablehmung in London beden. Bravo und handeftariejen aud auf ben Triblinen.)

Mbg. Erimborn (3tr.) perlieft im Mamon ber Roalitiansparteten eine Grillarung, wriche die Forderungen ber Gegner für unerfüllbar und unannehmbar bereichnet, die Bereitichalt bes beutschen Boiles, Gerpflichinnngen im Rohmen feiner Redungsfähigleit zu übernehmen ausfprickt und verant, daß die deutliche Regierung schon leit zwei ebren Frantreich Wiederaufbammorichlage gemacht Sehren Frankreich Weederaufbanvorrenlage gewacht fat, die undendrei gebileben ind. Die mahleben, Stadite Situma Montan. Dr. Hurberungen verhindern den endgüligen Krieden, Beedereladfindungsgesches. Etat. das mit dem Bedruch inder Angebot dinfällig geworden ift. Gegen den Machthuruch der Saultionen erheben mix iefen ihren Erigspuch. Weer die Hoffen der Machthuruch der Saultionen erheben mix iefen ichen Erigspuch. Weer die Hoffen Geringen der unter der Bertlin, 11. Mägen America eineben mit jetenlichen Eirsprich. Aber die Hoff-rung, best die Treue zum deutschen Laterlande er-latütert werden tonnte, wird ichelisten (Bravo.) Schulter on Schulter wit den Abeinkandern wird Las beneiche Bolt zusummenischen und alle Pallen enlittegen. Weir grüßen untere Boltsgewoßen, die vertrages vom Februar 1921 amichen ben Freische Dieles Rechtsbruckes geworden lind. Die Rollinierichaft fann nur durch einen verftandinen Allendeich gefürdert merben. Bar die Rechtsbrucken Ben Ber die Richtsbrucken geworden lind. Die Rollinierichaft fann nur durch einen verständinen Allendeich gefürdert merben. Bar die Rechtsbrucken Ben Gemeinschaft werden Ber die Rechtsbrucken der Rechtsbruc Andere Gereiche Gereichen Ber bie Unterftiefung ich mird dann in allen des Leiungen angenommen. Deutschlands ermönlicht feine erneute Beitungs- Ebigkeit. Bie munigen eine entgiltige Entliche Alber Deutschlands Johlangen, aber im Ein- auf Annahme eines Gesehenwurfes betreffend vor auf Annahme eines Gesehenwurfes betreffend vor auf unte,), bag es vielmehr viets ben Frieden geforbert bat. (Farnit: Echmindel.) (Neursit.) Das beutiche Bolt ift bereit, fich einem unpartriifigen Schreberprich in unterwerfen. Wir werben die Regirrung gegenüber bleiem Reddabruch unterwichen, pool wir mitten, bob bie die Riechte bes beutichen Boltes mehrt. Belieft. mabrt. (Beifall.)

Bbg, Wels (Got) fidt Rritit an ben Musführungen bes Morrednerst er führt aus, daß das bruildte Bolt bereit fet, seine Beroftlichtungen zu er-fällen und ver angt, daß aufs bene verbandelt werde. Die Londoner Lierhandlungen bürsen nicht obgebrochen bleiben und mern bie Rreife, Die Deutschland ins Berberben gesährt baben, ist gar noch zur Aufledmung gegen die Entente aufgebern, ja ift das eine Gemillenfosigfeit, gegen die die Re-glerung einfareiten maß alle Racht ist beute auf Beiten der Feinde, (Broteste rechts.) Wie müllen ers baran gruebven, tag unfere militärliche Wacht ber Bergangenheit angehört. Unfere Bedeutung liegt mar noch auf mirtichaftlichen Gebiet.

Injmilden ist ein Untrog der Roalitionspartelen Der Sielcharen billint, baft bie Reichsregierung trait ber Gewaltmafindhmen ber Entente bei ber Abfehnung ber unerfattbaren Gorberungen

an dem Kerfalker Bertran felibalien müllen, habe ich nicht werfanden. Die Liktierten können undere Wirt-lingt last versichten, aber sie können weder ihre lingutiellen Farberungen erfällen, noch das Rhein-land für lich gerdinnen, nech solließich uns die Andere Bintrage von Krouse und bie Beiter konstiellen Farberungen erfällen, noch das Rhein-land für lich gerdinnen, nech solließich uns die Roellitonsporteien sich über ihre Siellungundbrie king geworden. Jeht haben wir um Ministertisch lieberrungung nehmen, den die nie underer Delegation unterschreiben. Das Berhalten unserer Delegation Abertrunnig nehmen, deh wir nur Erfillbares sinig unterschreiben. Das Berhalten unterer Delegation feine am Paisbamer Blan Ueber nicht gesehen bätten. Hör um ist mit bem Abbruch der Verbandiungen auch ber Lieub mit anberen Larfeisann volligien. Dem (Partie ber Lieub mit anberen Larfeisann volligien. Dem unterichreiben. Das Berhalten unterer Beleaction feine Acgierung, iondern eine abdaufohlge Biligen bei nicht, wenryfleich mir die Bestrügung (Präsident Leinert: Gie sprechen kossenstäderen Bersauftelleien Bersaum und den Zwangs, am Palkhamer Blad lieber nicht gesehen kätten. Dar Erind mit den Angeren gund den Zwangs, am Palkhamer Blad lieber nicht gesehen kätten. Dar Erind mit den Angeren gund den Zwangs, isch Geber bildich, örre Kristen in der Verdandlungen auch Erind in langer, harter Trebeit miederaufderst. Weiterfeit, sich wer Londingen und den Zwangs, inch in der Londingen und den Zwangs, inch in der eine Kocken Angeren gund den Zwangs, inch in der eine Kocken Angeren geschichten kinnen untere Abeligen und der Erziehungsgerbeit gelestet bat, in Letzen der Verdandlungen auch erinen klaufen Erziehungsgerbeit gelestet bat, in Letzen der Erziehungsgerbeit gelestet bat, in Letzen der Verdandlungen und keinen Kapten Kapten Gegen den einen Kapten Gegen den einen Kapten Gegen der Verdandlungen und keinen Gegen der Verdandlungen und keinen Gegen den einer Kapten Gegen won der Unteren der und der Verdandlungen und keiner Erziehungsgerbeit gelestet bat, in Letzen der ihren der untere Wede, in der er u. v. ausführtet Wiederpräsient wird der Kapten und den Amangs, der Kapten Mit der Rangeren und den Amangs, der Kapten der Amangschaften und der Kapten der Kapten und der Kapten der Ka

Berfailles lowie darm mangelouite Barbereitung der Kidigung vornehmen tann. Liby, Gronowsti fie Wahrheit über die Schuld am Weltbergermannen und für die als Sanktionen bezeichneten wird. Aby, Gronokserfallen und für die als Sanktionen bezeichneten wird. Aby, Gronokserfallen und für die als Sanktionen bezeichneten wird. Aby, Gronokserfallen und für die als Sanktionen bezeichneten wird. Aby, Gronokserfallen geweiter und dahren zum der ungebeuren beitelten der Verhandlungen beigetragen daben. Der Achter gewinder spiele Aby die von der Achter gewindigte spielen Aufgeden ungeboute Gebaube zusammenbred gestellt find.

Bestleten der Ausgescherbeit zur Westellen der Verhalben und werden die beiden Antrage der Rechtspielung vornehmen tann. Liby, Gronowskillen währ den ist die Wahrheit über die Kohrheit über die Kohrheit über die Kohrheit und es iht auf dem Marich. Die Grundlage der Achter gewinder spielen der Leichneten der Aleit, wann der nagebeuren die beiden Antrage der Achter gewinder spielen der Achter gewinder Gebaube zusammenbred gestellt sind.

Bertaltern der Ausgescherbenden der Verhause der V

Entente ergecijen werde.

Abg. Breitischelb (U. G.): Da bie Ingrutionen aus Berfin ungenögend waren, bat ber
Winiser auf eigene Faust handeln musen. Der genige Marrage ber Geschäftsorderungskommisstom
Miniser prinzestiert dagegen, daß feine Partel von
den Verdondlungen benucht sein gebellen worden ist den Berhandlungen bewußt fern gebolten worden fei Dann vertogte fich ber Benbing bis jum 7. April und verlangt für sie das gleiche Riecht, wie für alle unier Ermäcktigung des Prösidenten, ersorberlichensen Parteien. Wer sind denn die Samperständel gen auf den Konierengen? Es sind Berireter des Orostapticis und der Orostanterechnier, daneben einige wenige Arbeiter, eis Konzessionschulzen. Das Propos Ermäßigen. Jief war, möglicht wenig ober gar nichts zu sahlen und deshald glaubte die Entruse an unieren böjen Villen. Unierer Anlicht nach bat Dr. Ginnans in Bondon nicht die nelige Bewegungssechkeit beschen. Er war durch nich körbergegangenes beichwert. Der Minister from köntlich unter dem Einstein des Herrn Stinnes, auch wenn er nicht als beien "junger Mann" angeleben werden will. Das Brovilorium ware vielleicht ein gangbarer Weg geweien. Die Frage ber beutstien Striegsichuld baef nicht mit ben Reparationstoften verquidt werden. Wir verlangen lofortige neue Berhandtungen, aber nicht mit diefer Regierung, zu der tein Bertrauen besieht. Nur eine Arbeiterregierung fonnie eimas belieres cerelchen.

Ingwischen ift ein Abunderungsantrag Trimborn-StrefemanniSchiffer eingegangen, ber folgen-ben Mortfont bat: Der Reichelag billigt, baß die Reicheregterung die Ablehnung der Parifer Be-dingungen in London der Unterwerjung unter die

merfüllbaren Forberungen vorgezogen bat. Reitheminister Dr. Simon no beint gegenüber bem Abg. Berificheld, bag die Informationen, die ibm namentlich auch vom Reichbiog zu Tell gewor-ben find, nicht gerlügt hillen, und bah er fich nach melterem Material babe umfeben muffen. Wenn man warten wolle, bis die deutsche Regierung einen Blan oorlegen fonne, ber ber frangofifchen Regie-Plan vorlegen lanne, der der französlichen Realerung genehm fei, köung man fange ubarten. Der Minister possmiseri dann gegen die Mussaliung des Abg. Westarp, als dabe er in London die deutschen Imeressen pringspladen. Er babe nur größeren Schaden verhäten wollen, um die Rheinsonde und Oberichtelien bei um zu behatten. Es ware zweit-los gemelen, Utond George energischer entgegen zu treten. Ueberhaupt müsse er ich über die hormen ieines Ainstretens seinst maßaebend sein. Wenn biese Formen nicht die Austimmung sinden, werde er gerne einem anderen Mah machen.

ur einem vollftundinen Aufanmenbruch feiner außeren und immeren Bollitt gelengt. Begligtig ber bruifde Broletariat . für Europus Eriftens

Damit ichtleit die Burfprache.

Mogeleben murbe ein Antrag ber Rommuniften, velcher die Anjughme ber Handelsbeziehungen zu Sowietrikliend fordert, ebenfo das Mistrouens orin ber Urabennagen. Der berichtigte Antrog ber Koglitionsporteien

mirb iodaum in namentlicher Abilimmung mit 238 geeen 48 Silmman ander om men. Die An-nahme wied mit Beifall begrüßt. Räckste Sihung Montag. Deltte Bergtung beg

Breubilcher Landteg.

tiang mit der dentiden Leitungslädigteit. Die läufige Wahlen zum Staatsraf in der Partier Pardrungen antipraten dem mage. Ergen wir teter der Vroulng Oberichteiten. In zweiter Leitung von der Introg Dt. Porsch mit dem Antrog von der Lichen Protest ein. Wir winen, das des deutsche Etaatsraf lich deschanden Artiet der verusischen Bost nicht auf den krieg dingsordeitet hat (Pürm Lintes), das es vielnicht iste den Frieden gefordert mattlenben Brouinziellundinges für Oberichteften in Beraft treten follen. Die britte Beitung mirb ausge-

Kraft treten sollen. Die drine Leiung wird ausgeseht. Die Tagepordpung ist damit erschöpft.
Als der Brösident die morgige Sigung anderaumt, beantragt Abg. Dr. Bidede (Onatt.) die Wahl des Ministernaustiden ten margen auf die Tagesordnung zu sesten, da Breuken in der gegenwörtigen schweren Leit eine ieste Regierung daben mitste. Abg. Dr. v. Arausse (D. By.) schließtelch dem Tatrage an. Wir müllen wissen, nie die Minister die tausenden Geschüffe aussellen. Wir sieden auf dem Poden der Berlostung. (Värm und stehen auf dem Boben der Berjoftung. (Lärm und Biderspruch auf der äußersten Linken.) Roch der-selben muß jehr ein Ministerprästdem gewählt wer-den. Abg. Aboll Hoffmann (Abon.): Abch wir sten, alog, Moul i) at i m'an'n (Nont.): Alog wit stellen den Lintrag, morgen die Wahl des Minister-pröstdenten oorganehmen. Abg. Brust (It.): Ole Wahl des Ministerpräsdenten muß erst iehr reistlich überlegt werden. Abg. Dom'i n'e us (Om.): Wie brouchen die Wahl des neuen Ministerpräsikenten nicht in überfürzen. Avg. Dr. Cohn (U. E.): Ich nuch mich etwas wundern über die piätsliche Ker-follungstreite. fallungstreue der Mechtsparieren, (Lärn rechts, Sie (pach rechts) wollen nur das Steuer nach rechts breben, Abg. Dr. Karlch (Air.): Wir murben und der Debatte über diesen Beariff nicht miterieren Ablichins der Debatte nomentitet obgestermut werden.
Ablichins der Debatte nomentitet obgestermut werden.
Ablichins der Debatte nomentitet obgestermut werden.
Ablichins der Bestehnung des Ablicherechts und den Beuch des Berleitung des Ablicherechts und den Beuch des Berleitung des Ablicherechts und den Beuch des Berleiter Bertroges, das der Außenminister beute über die Konlegueut geschat das der Außenminister beite Benn die Hille Bestehn des Oberleitesten und dem Berjalter Bertroge stähnten missen, babe ihr nicht werden des Oberleitestenen bei der Verlagen des Oberleitestenen des

baben teinen Wert, is lange alle Fragen string find der Gebarden der G

Lages-Kandigan.

Uns dem neavelekten Gebiete

Bertin. Bie das "Tageid," eriährt, find bei ben Befprechungen im Birtichattausichuf des Reichstabinens über die Verlorgung der neudeseitzen Gebiete Mahnahmen erwogen worden, um dei etwa eintretendem Mangel in den betreisenden Gegenden Arbeitsmittel zur lobertigen
Nebertührung bereitzustellen. Weiter ist dem Riatie
aufolge benbsichtlich, in den ditlich der beleiten Gediete gelegenen Bezirfen Noblendends anzuiegen,
die bei möglicherweise eintretenden Etodungen in der Betieferung Berfehrstrifen verhindern follen.
Dilfeldort. Mit einem hinweis auf die
Greigniss von unlideriehvarer Tronweise, die über
die Eradi bereingebrochen sind, erössuste Oderbilingerdes Reichstabinetts liber bie Berforgung ber neu

die Stadt hereingebrochen find, eroffinte Oberbürgermeister Dr. Rottgen die Donnerutig Gigung der Stadtverordneten. Die lurze Antprache ichlog er unter lebhafter Zuftimmung mit den joigenden Wor-ten: "Un uns Dufieldorjeen ift es jegt, in Geduld und nochmals in Gebuld - auszuharren, auszu-barren in dem unerschütterlichen Glauben an die Gerechtigkeit, in inniger und beifer Liebe ju unferem ichmergeprufften deurschen Barerlande und in ber teiten noffnung auf fünflige befiere Tage, auf beffere Tage für Deutschland und für Duffetbarf."

Die Errichtung ber Joligrenge.

Bondon. Die Abeingollinie mirb von bem Rolner Bertreter ber "Limes" ale amedien bezeichnet, be ber Boll in ber Weftgrenge und ein mirtfamer Bull an ber Ditgrenge bie gange rheinifde Induftrie labinlegen und gang ficher teine mung wird mitgeteilt, ban auf der Gabrt von O erheblichen Entichebigungen einbringen wurde. Dalin Bergio" erf. urt ber Baufmann Erijp, ber wieber auffebende engliche Santel werbe burch bie geplante Berfaufonbgabe getotet und bie englifche Bantmeit ber Sauptleibtragerbe fein.

Rad einer Mebung des "Barffer Journal" werden die an ber Reich agrenge gegen Frantmerden die an der Reich agrenge gegen Frankreich und Belgien einzegenden Zolle in eine Sonderfasse gelegt, die von der Interalitieren Abeinlandtommission übermacht wird. Gegen dent ich an beit die bein Abs tein Stimmberechtigter mabrend
Beamte tonnen in Falle der Hinterziehung
Turte aus der hand geben darf. Strafen bis gu fünf Jahren Gefängnis und 100 000 Murt verhängt werben. Dieje Diagnahmen

treten lejori in Stroit.

Wie die Agence siavas aus Kableng meldet, fie geneigt ind, in joigende Aenderungen des but die Interalliterte Ropumiffion in den rages von Sevres einzuwlätigen:
Theintanden die Annexium auf die na Aloud Georges
Theintanden die Annexium auf die nacht die na Bentiden Reiches fontrotliert merben, nicht aber ber Mustanbabandet, ber an ber beutichiran-pflicen und bemich-befallen Grente fortrolliert wied. Für die innere Jolliofe am fitzein foll ein bei an derer Taril ausgeorbeitet werden, der ionsohl die Ausfahr mie die Linfuhr treffen foll, und mar die Einfuhr aus dem rechtscheinschen Trusch land in wesenrlich stärkerer Weise als die Ausfuhr land in meientlich fiarferer Weise als die August aus dem Abeitnlande. Rur iedenswichtige und allegemeine Edebenuchtigegenflunde, an deren das linke Abeitnliefe Rangel leiden würde, sollerte geliefe ielen. In der Umgebung des Hern Tirard berechtet wan der Umgebung des Hern Tirard berechtet wan den vorausstäntlichen Zellerteng aller beschlich wird der Abeit des Aleines Thisfieden Breste mird bed Aleines Thisfieden Breste Mird man halt es besholb, wie bie Wigener Sauns bingufügt, für besonders michtig, daß die Entente durch tan bat. die Beletung der Andricksen die Rontrolle Dresben. Im Sächfischen Randinge wurde über 25 Meilitunen Tonnen beutscher Antroz der Unabhane zen, der die Anertennung Roble erhill.

Drobende Arbeitslofigfelt im bejeigten Gebiel. Im preuhischen Kondinge haben bie Abgg, Berg-menn, fierich. Schmidt (Tong) und Gen. folgende Unfrage eingebracht:

Infolge ber mietichafelichen Abichmurung burch Errichtung einer Zollarenge am Rhein werden In-bultrie, finndel und Gewerbe im befenten Gebiet, die ihre Roblinfiverforgung und Abfahrmöglichtelt soft auslichte tie auf das unbeiegte Dentschland paris. Ein aristotratischer Klub in Mahrid eine Beisdnung von 500 000 Besein (etwa 4.35 ondere st durch Ledwig und oder Einschung sondere st durch Ledwig und oder Einschung sondere Rapiermark) jür die Entdeckung der Meistere Paris (etwa 4.35) pieler industrieller Betriebe ein: große Arbeiln-loligfelt gu befürchten.

Sat fich bie Staateregierung mit biefen unbermeiblichen Folgen ber Ganttionen beschäftigt und

1. auf die Reicheregierung einzumitten, damit von reichemegen alle Vorfehrungsmahnahmen ge-

troffen merben, welche Magnohmen gebente die preußische Staaturegirrung felbit zu ergreifen, um bie tata-ftrophalen Folgen ber wirtigsoftlichen Mbidmurung preugtigen Gebietstelle am Rhein nach Diog lichteit gu milbern?

Reine Juffon zwifden Sozialdemotratie und Unabhängigen.

Mehrere Berliner Blötter wollen von Fufians-verbandtungen gebort haben, die zurzeit gwifden der Sozialdemotratifden Bartei und den Unabhängigen chweben. Un diefer Melbung ift tein mabres Wort. In feiner ber beiben Barfeien ift man bisber bem Bebaufen einer Berichmelzung nubergetreten. Wie bie Berbiliniffe liegen, ift auch nicht gu erwarten, baft ein folder Plan in ablebbarer Zeit ernftlich ermogen werden wird,

Die Schuld am Ariege.

ber Banrifchen

Ben fonnte, die ihr gerade gente unter gebes batten fonnen, auch menn fie ihre Archive nach beien abgelehnt.
Mächfte Stinng Samstag. beutiche Balt antängt, dant der mößlofen fiots Der Landtag erledigte rungen unferer Gegner, ben Umfang bes Ungfi m erfasien, bas ibm brobi. Unfer Siel und und Beg find flar vorgezeichnet: Wedergutmachun was wir verfchulbet haben, bis auf ben fest Biennig, aber Recht und Gerechtigfeit auch für uf Bilderftand gegen ungerechte Bertnechtung unfer nationalen Burde und Ehre.

Bur Regierungsbildung in Breuhen. Um Misbeutungen iber die Stellung 3 enterums um Reglerungsbildung in Preud vorzubeugen, tellt die "Germania" mit, daß Fraktion am 8. Märs nach wehrftlindigen Berhad ten bin in volltommener Beichloffenbeit folgen

unzweibeutigen Beichluß pefont bat:

An Stelle ber alten, nutmehr zu ichwate Koalition verlangt die Zentrumsfration aus von ländischen Rücklichten eine neue Koalition unter W gugiehung ber Deutschen Bolfspartei gur

Oberichlefien.

by Berlin, 12. Mars. Rach einer Melbung. "Ber., Lolaiangeigere" murbe in bem Bomit. Bollsabitimmungotommillare, eine familicher Roume, nach Walfen burch engl Iruppen vorgevommen. Es murben eine grad nacht Mafdinengewehre und vie andere Ballen gelunden. Das Sord wahricheinfich von den Polen geräumt werben w fen. - Der Banbrat bee Kreifes Rinbill Biffeller, mit pon der interallierten Kommission ausgemben wegen angeblicher Aclubordination gegend den Westungen der Kommission. — Rach einer Bang aus Aaftowis ist das führende Ried der Oberschleitigen Bolkspariei, Ligida, in beutiche Loger fivergegangen; er weift in ber Art barauf bin, bag ber Infching an Bolen Oberlo

ffens Ruin bedeuten murbe. Brestan Bon ber Zentralfielle für techniiche Durchführung ber oberichtefilden Abft 3m bus bis Sagan polnifche Stimmtertenauffaufer genommen morden find. Weiter baben fich in reren Orten, auch in Oberichteffen, polnliche aget els Rriminalbeomie ober Bertreter beitifcher ftimmungsorganiferienen ausgegeben. Gie bie Bopiere ber Abftimmungsberechtigten gur

> Mbanderungen des Seures-Berfrages. Die Allierten haben den Turten mitgeteilt.

tärfontingenten geräumt. 3. Ronftantinopel mird nicht in die Bone neutrallsterten Meerengen einbezogen, die Kontrolle der Meerengenfommission gestellt Um die Meereoftroßen unter Kontrolle zu bet merben bie Militerten eine Flottenbafis auf

europäischen Uter schaffen. Vord Curson hat den Türken diese neuen Sichläge personlich überbracht.

Der Minister eine berartige Menferung nicht

Geftlegung des 1. Majs und des 9. Appembers gefenlicher Teiertoge fordert, burch eine Zufallmo beit ber burgerlichen Parteien abgelebnt.

Der Brennet un Blaffen. Die internatio Grengfommiffion bat ben Brennerpag und Brennergemeinde Stallen zugefprochen.

24 Stundenzeit in Delicereich. Bom 1. Jun mird im Posts, Eisenbohn und Telegraphend die 24 Stundenrechnung eingesührt werden. Baris. Gin ariffofratifcher Atub in Mabrid

des Ministerprojidemen Dato ausgeseigt. Kopenhagen. Die Bertobung der Prints Margaretha von Danemark, der Tachter des Po zen Waldemar, mit dem Prinzen Rens von Be on, bem Bruber ber ehemaligen Raiferin Bild Defterreich, ift befannigegeben worden.

Uns Stadt, Areis n. Umgeball

Hochheimer Cofal-Nachrichten.

fodibeine Gerr Bean Cauer und figeb. Gofgen, Sintergaffe be wohnhaft, begeben n gen Dienstag, den 15. Mary, das Felt ber bernen bachgett. - Bir bringen bem Gil paar, in beijen Hanben bie Gifial-Expedition "Dochbeimer Stadtanzeigers" leit beffen Brung liegt, auch unfererfeits unfere beften Gindwiff gu bem Frite bor.

Sechheim. Der Borftand der Turngemen Siechheim ein M. fcreibt uns: Wahrend bie Turnerei früher mehr als Sport betrieben minbe the heute eine guferpebentlich michtige, wenn die wichtigfte Aufgabe jugewiefen. Bilt es boch unfer mis taufend fcomeren Munben bimenbes terfand in langer, harter Arbeit mieberoufzuris mitzubeijen an dem gefundbritlichen, wierlichelb und maralischen Ausban unseres ungläcktichen

fer ho pleafe Maur Geldi in Mo Linbe (noten. freun) Duati morn cinfad MARKE ersten martt ten S

Time! gefund ein ge belähi

berger unber ing be troffer bernu mup 9 Dig -1 Sabru ein.

fteur bis 0 Steue Tob e but the Samu Stred cinem ous fig THE ST Seine Stopio

mings boben mitger ten, i Gram nation Baper trager verbill Die 1 URchr! bleibt in ber

body, I

TIO 25

Regic 3 Mo anl b beffer Umbe in ci Made

troge Mehr 489.0 Tine ! 411/00/01 gebill fendn habes bego. month belt k

> mad int Dett

mtent

und mahn Sint riell belo Site (on) Star

CHS

Durngan Sidnatsau en der Erfüllung dieser hoben Ansgabe geschöfft. Bekanntlich wied das
diesjedrige Gauturn fest am 19. Junt in den Mauern unterer Siadt abgebatten werden. In diejer Schau werden lich ema 1000 Tuener beideriei
Geschlechen bier einfahrt. Gefchleches bier einfinden, und es ift Ehrenpflicht affer Bewohner, Diefen ihren Gaften ben Aufenthalt in Hochheim to angenehm wie möglich ju gestalten und bomit ihren alten guten Ruf als unübertreifliche Galtgeber aufs Neue ju rechtfertigen! Bur-Beberbergung ber ichon am Borabend bier ein-treffenden Teilnehmer find etwa 500 Quartiere vonnoten, und es ergeht an die oft bewährte Goft-freundlichfeit ber Dochheimer die Aufforderung, Dunrtiere bereitstellen zu wollen. Bei ber sprüch-nortlichen Beiweibenheit der Turner wird auch bes einfachlte Loger mit berglichem Dant angenommen

Steuerhebeftellen,

Biebrich, den 14. Mary 1921.

Ein ich weres Unglud, bas leiber ben Ish eines broben Jamilienvaters um Falge hatte, bat fich am Somstag früh 6 Uhr in ber Rabe ber Hammermilife ereignet. Der dhäbrige verheiratele Stredenwarter Rauh aus hattenheim war bort auf einem Dienitgange auf bem Bahntöcper begriffen. als fich ein Verfonengug paberte. Im Begriff, Dietem auszuweichen, murde der Mann von einen nach Wiesbaden ichrenden Triebwagen, desten Anfunft er überhort datte, eriaft und ihm von vielem beide Beine überiahren. Anserdem er itt er somere Liepiverlegungen. Auf dem Transport auch dem dieligen Krantenhaus verstarb der Berunglüste.

Die Pofigebuhren.

Der Reichstagsausietzis zur Beratung des Bostgeböhrengesches beschäftigte sich am Freitag weiter
mit den 15 Unirogen, die im Gegensah zur Regiemingsoorloge eine andere Tarifregelung zum Zwecke
kaben. Die Regierungsvorlage will, wie bereits
mitgeteilt, 40 Big. Berorderungsgebühr für Kostfarten, 60 Big. für Briefe im Gewicht die Deursch Ge
Gramm. Die Deursche Boltspartei, die Deursche
nationalen, die Demokraten, dos Bentrum und die nationalen, die Demofraten, das Zentrum und die Baperliche Koftsparret mollen in verschiedenen An-trägen die Koftsparret mollen in verschiedenen An-trägen die Koftlarten im Ortsverfebr am 10 Pfg. verbilligen, ebenfo Ortsbelese bis zu 20 Grannn. Die diesbeglighichen Anträge murden mit größer

Mehrbeit angenommen. Jür Briefe im Fernverfehr bis zu 20 Gramm bleibt es bei der Regierungsvorfage, alfo fid Pfg., in den welteren Giufen 80 Pfg. und 1.20 Mf. für

Bemichte bis 100 beim. 250 Gramm. Linichtstarten werden zu einem ermäßigten Drudfacentarif beierbert und toften 10 Big., feboch burfen mir fünf Borte auf ber Borberfette angebracht sein. Drudsachen bis 20 Gramm folien 10 Big. soige bis 50 Gramm 15 Big., bis 100 Gramm 30 Big., bis 250 Gramm 60 Big., bis 500 Gramm 80 Pig., bis 1000 Gramm 1 Mt.

urig di

21547

on Of

nier ff

Magest per

Bur Si

江南明

gewle

teill.

219 E

one

behalf auf b

uen B

bebdi rn b

e d er

idti

purte !

mung !

ifallinfi. nation unb

phendia tabrid 4,35 g

Strink. des po

Site P

till

ten. nd i eben g

er Sil

ition Bründ ichwin

bie d

both fi morting

ben Bebrylli t. Lo

Orbni

bers

Die Batelgebilhren bleiben in der Höhe der kruppen angebollen und verhalter, weil sie ihren Regierungsvoriase, wonach ein gewöhnliches Palet a Mart in der Fernzone fosiet.

Biesbaden. In Angelichung des Kohlenerschöpfungsplanes der Stadt Miesbaden ist man tamit beschäftigt, in den Gemarfungen von Zastiellen. Bis jest ist man and den Gemarfungen von 14 Tagen.
Biersiedt Bohrversuck anzustellen. Bis jest ist man nul des gemutmahte Kohlenlager nicht gestoßen. Die Stillenen den Vollegen den Vollegen den Vollegen den Vollegen des Vollegens des boch bolft man non Durchftedjung ber Bettenichicht beffere Ergebniffe gu haben.

fc. Schierftein. Der im Johre 1919 begonnene Umbau des Krimalwegs von Wiesbaden noch hier in eine Bezirisftraße, die als Astitandsarbeit gestänigt murdel ist inzwischen die Antigen der Verlagen bis in die Englichen der Wehrsecherung des Hubens Mart. Ueber eine Wehrsecherung des Hubenschaften Wahren Mart. Ueber eine Wehrsecherung des Hubenschaften Mart. Ueber eine Wehrsecherung des Hubenschaften Mart. Alleber eine Wehrsecherung des Hubenschaften Von der Besting von 480 (100) Mort der Bestirksperivaltung zus Kalle der trag pon 490 000 Mart ber Begirlsvermaltung gugebilligt und übermiefen.

Schlerstein. Mit Rudficht auf die im Ort fau- wefen ist. baben bie Mitalieber berfelben ihr Mint niebergelegt begm. Reumabl beantrogt. Muf Untrag eines Schiffen beichloft Die Gemeindevertretung, Die Reuwoh erft nach nachmoliger Brufung der Angelegen-heit mich ben Gemeindevorftand vorzunehmen.

Bibesheim. Der aus Rieber-Sngelbeim fam-menb, eina bo Jahre alle verheiratete Schub-

Art. Der Markt war sait vielen Jahren nicht in start beschäft was en diesem Indre, Während in den leiten Sahren nur ein Drufel die zur Kalifie des großen Marktiptopes zwischen Stadthalle und Stra-nenbadnaricke ohn den Ausstellern delegt war, ist biesmal der Biog soft reit os mit Waren bedackt. Das Raufgeschält ist indes febr ichmach. Wer früher ersten Male statischen Sochheimer Frühjahrsmarkt hält sich in dem Rahmen des weithin besamten Helpfingeries. Für die Aufnahme der Pferde
und des Kaufgeschält ist indes sich ichnach. Die Ursache
ten Helpfingeries. Für die Aufnahme der Pferde
und des Kaufgeschält ist indes sich ichnach. Die Ursache
ten Helpfingeriese der Kaufgeschalt ist indes sich in den Mann. Die Ursache
ten Helpfingeriese der Kaufgeschalt ist indes sich in den Mann. Die Ursache
ten Helpfingeriese der Kaufgeschalt ist indes sich in den Mann. Die Ursache
ten Helpfingeriese der Kaufgeschalt ist indes sich in den Mann. Die Ursache
ten Helpfingeriese der Kaufgeschalt ist indes sich in den Mann. Die Ursache
ten Helpfingeriese der Kaufgeschalt ist indes sich indes sich in der Gegen
ten Helpfingeriese der Gegen
ten Helpfingeriese

Der Verhandsausschuß des Deutschen Weindie Bahnubren im besetzten Gebiet eine Stunde vorgestellt. Deffennliche Uhren und Bednubren simmen dann wieder miteinander übersein.

Die Erbedung der Neiche sein fammen worden und der aus dem Auslande hereingesommenen.

Die Erbedung der Reichse in dam men ersten der eringt für das Rechnungsjahr 1921, also die Erde Warz 1922, nach durch die disherigen Weinerbedungt, das sin Erandpunkt, das sin die allernächste Zufant der wie Weinerbedesiellen. gine Weineinfuhr zu unterjagen fei, mit Ausnahme ber durch den Friedensvertrag zugelaffenen elfaß-lathringilchen Weine. Es wirche betont, daß nicht nur ber heimiiche Weinbau und Weinbandel burch die fibermäßige Austandseinfuhr ichweren. Schaden de fibermaßige Austandseinzugt tousend bereibt mererleiden und direft in seiner Existenz bedrobt merden, sondern das die gange Baltswirtschaft in Unbereicht unserer Balutoverhöltnisse durch die unmüßige Weineinstuder größten Rachteit erleide. In
müßige Weineinstuder Entschließung wurden die Buniche bes Weinbaues ber Reicheregierung über-

> — Ein in der Uhlaudstrafie bediensteres Dienst-mädchen versichte fich mit Losof zu vernisten. In ichwer verletztem Zwijande wurde das Mädchen ins Arantenbaus gebrocht.

Kransenbaus gebracht.

Bingen, Endlich ist es gefungen, die Eisenbahndiebe, welche im Laufe des Jähres 1920 und auch in diesem Jahre sortgeleht die Güterzige auf der Streefe Mann-Bingen beimgelucht und beraubt baben, sämilich binter Schloß und Niegel zu bringen. Wenn auch bereits ein großer Teil der Veraubungen durch stelltandnts aufgeflürt ist. so icheint doch die Bohl ber Sehler und Mitbeleuigten große Areife gu

Buntes Alleriei.

Trier, Bei Felssprengungen in Manberscheib in ber Gifel murben burch einen gu früh losgegangenen Sprengichun ein Arbeiter geibtet und zwei weitere

Teler. In Oberfall in der Cifel wurde am lehten Samsing gegen 10 libr abends der dortige Toftogeni auf dem Wege von der Voftogeniur und istinem Haufe von der unbefannten Mannern überfallen und ihm ein Sad mit 60 000 Wart Foftogehorn gerauft. Die Räuder find in der Dunkelheit unerlanut entemmen.

Köln. Töglich werden immer wieder eine sehr große Angah von Verfanen non den Beschungstruppen angebollen und verhalter, well sie ihren Berson auf and weise nicht mit sich subren. Die Feligenommenen baven zunächt eine Reibe von Ta-Trier. In Oberfail in ber Gifel murbe am let-

lich des Bolfierens des Wanens durch den Tormea übermältigten. 22 der Entmichenen tonnten im Laufe des Tages wieder eingebracht werden, während noch 12 fehlen, barunter ein megen Marbes zu ebenslänglichem Zuchihaus Berurteifter. Rabeloführer befinden fich famtlich mieber in Ge-

Berlin. Der hiefige Bolizelmajor Lambet wurde verhaltet, meit er im Aufandmendang mit der Bulaulmendang mit der Bulaulmen den Arafinagen Bestechungsneiber augenommen bat. In einem bisber nachenwielenen Walle hat er 1000 Mart einigesperionmen. Es wird vermutet, daß bies nicht ber einzige Fall ge-

Reneite Radrichfen.

bi Meint, 14. Mort Die Abeinfambitammilfion bat ben "Gimpfigliffmus" für begi Monate im belehten Gebiet nervoten, und zwar megen Beröffentlichung beleidigenber Beichnungen, Die Die Bliebe ber Befagungstenppen berühren".

Gentsuck. Der seisber um 12.45 nachnt. abs ichen Mithürger gerichtet worden ill: "Ebern zugeste D'Aug 148 nach Baris über Wieschaben,
Mun. Produzigschafen, Saarbrücken, verläßt vom ir Wisser ab berotze 11.35 libr porm, den Kaupts
hondof. Hom gleichen Tage ab wird der Abend.

den von der dächtet Stelle des Reldes an alle deut.
Ichen Mithürger gerichtet worden ill: "Ebern zuichen Mithürger gerichtet worden ill: "Ebern zui

Pontlichteit und Fleis anbalten, denn nur in einem fchnellzug D 120 nuch Weg ab 2.86 albe nachm. wiede finder. Mit dem jungen Woulder, daß auch Gefchiefe von dem einigen Gibten erftenengt allein.
Der and Wolfer Gefch. der zu broughbarer Lebensarbeit fiber Malny, Wiesbaden, Geisenheim, Kreugnach und Wolfer getragen lein nogen und daß sie troß Ge zog ihren Arm im Schreiten durch ben beschieft. In unermiddicher Arbeit das auch under geleiner gerragen lein und Wolfer getragen lein und Wolfer getragen ber unsagen und Wolfer getragen gein und Wolfer getragen und Wolfer getragen lein und prefte ihn an sich. Und sie wehrte ihm Monisbaur. Stadtrechner Hartenfeld wurde und die Nebe des Allerspräsidenten, des Geh. Den And die Kebe des Allerspräsidenten, des Geh. den Anderspräsidenten Bestehnten der Anderspräsidenten Bestehnten der Anderspräsidenten Bestehnten der Anderspräsidenten Bestehnten der Anderspräsidenten Bestehnten Bestehnten der Stegesfäuse.

Der Angeltogten zu je 6 Monaten Gestätigten grübe den Anderspräsidenten Bestehnten Bestehnten Bestehnten Bestehnten Bestehnten Bestehnten Bestehnten Bestehnten der Stegesfäuse.

Der Angeltogten zu je 6 Monaten Gestätigten grüben den Angeltogten grüben Bestehnten Bestehnten ber Stegesfäuse.

Der Angeltogten zu je 6 Monaten Gestätigten grüben bein Monaten Bestehnten Bestehnten der Jum ben kannt der Geschleiten Bestehnten Bestehnten der Stegesfäuse.

Der Angeltogten zu je 6 Monaten Gestätischen grüben Bestehnten Bestehnten der Geschleiten Bestehnten Bestehnten der Geschleiten Gestätischen G ertidre im den 60. Brodinziallandiag für eröffnet. Dem Hatel schräg gegenüber führte der Weg.
— Auch die Rede des Alterspräsidenten, des Geh. den Breg empor. Diemachlich und träumerisch Santiatskeiter Dr. Albers Bann (Zentrum) iolog ichritten fie aus. Ueber eine sonnige Hate gingen mit erzein begeisterten Betenning der Treue zum ikz. zur Sohe hinauf, um lie berum beweitigen Batersande.

Ein Unicklag auf die Bertiner Stegessäule.

Reilln. 13. Warz. Seute mittag wurde eine in kalber hahe im Innern der Stegestäufe.

fause ein Bapptarton, embaltend einen 6 kg. Donamit und Alfrin vorgelinden, an dem fich eine einen 10 Meier lange drennende Jünsamur mit einer Sprengsopel deltand. Nur dem entinkessenen Eingerien zwier Beumten der Schunpolizit, die die brennende Jünsdichnur im letzen Angendies durchschillen, ist es in demlen, das mit der von politiereihen Berionen deiwalten Stauersäule von politiereihen Berionen deiwalten Stauersäule von hebrieben under Anch den dieser in frage, die in der angegebenen Zeit die Siegesäule gemeinsam besucht daten. Eine dieser Accioren trug eisen eine 10 Jentimerer beden und 20 Jentimerer tangen der die Sprengstoffe und kragen die Bergmertdie entstelt. Die Dynamithalten ihr die Sprengstoffe entschilden in der Anbeltiiche Sprengwert. Wir den Lauern offenen Anbeltiiche Sprengwert. Wir den Lauern offenen Anbeltiiche Sprengwert. Wir den Lauern offenen Ausdehrichte fangen, welche längere Zeit auf dem Wehrdaum an der Reichstagsteite der Siegessteite der Siegessteite der Sieges ten Herbeitungen der Micher der Plang am Beiher durch der Aufgreichen. Der Jugg ist eines weniger fiart, der Aufgreichen der allem eine Grund bat. Für Son in der allgemeinen Lage sowie in verschieden nachten Unitänden seinen Grund das Für Son im der allgemeinen Lage sowie der Aufgreichen der Aufgreichen der Aufgreichen Aufgreichen der Aufgreichen Aufgreiche Aufgreichen Aufgreichen Aufgreich Aufgreichen Aufgreichen Aufgreich Aufgreichen Aufgreichen Aufgreichen Aufgreichen Aufgreiche Aufgreichen Aufgreich Aufgreichen Aufgreichen Aufgreichen Aufgreichen Aufgreichen A

Frankreich.

bog Peris, 13. Mary. Rach einer Sanasmelhog Paris, 13. Marz. Rach einer havaamelbung verdssentlicht die fraughfische sozialistische Karres einen Aufres an die Arbeiter ver genzen Weit, in dem lie behauptet, das die Schusd an der Kriegerstlatung auf Deutschland fallt, Sie stellt iest, das die verlangen Reparationen die gerechten Joseph der Geauchmitetten und instemati-ichen Jerstöhungen seien, die sich Deutschland zu Schulden kommen sieh. Sie sordert das deutsche Prosesparat auf, die deutschen Ragisalisten zu pringen, die vergriodten Schänden mieder aurzuamingen, die veruriochten Schanden wieder gurgu-

Lette Nadrichten.

di Mainz, 14. Marz. Wegen des im Dezember v. Is an der Skjöhrigen Tedigen Margaretha Schwert aus Armsheim verübten Kaubemardes nurden vom Schwerteit, wohndest der Achniter Kögnift Klein aus Rieberlahrstein, wohndast in Geisendem, der Schöffer Georg Deister aus Gauellzgedeim, in Mainz wohnhalt, und der Schöffer Wilhelm Werz aus Mainz-Kombach, zu is id Labren Jugisdaus verurzeit. Die Frage auf vorlätzlichen Mord wurde vernicht, dagegen die auf Asuv und Marterung der Schwert bescht. Der Stanssammalt hatte gegen alle drei Angellagten tebenslängliche Juchthausstrafen beautragt. bs Mains, 14. Marg. Wegen Des im Dezember ftrafen beantragt.

Der gute Rametad. Driginal-Roman von Bolo Stolk.

(22. Forth) (Rambrud perboten.) 3d bachte es mir fo babich, wenn mir gufam-

men fennten, Mija, wie in Glien Zeilen. Memer Jost, und haft so lange auf mich war-ten mussen. Wenn ich das geahnt hättet. Ich habe

collattin jo lange getrobet, nun ift es zehn lihr geworden. Schole! Baddrend his ouf den Frühltlick warteten, er-zählte er von seiner Rüge und seinem erfundenen ilnmobilien. Sie ichtstelte verwundert das sjaupt,

ols sie davon hotte Gentleite verwundert das Haupt, als sie davon hotte Soulet ag Dir baran, Jolt, daß Du legar zu einer Liege griffels? Das versiehe ich nicht. Warum halt Du nicht von Unfang an gesagt, Du wollteh nicht nit?

Alei bann Alleed jurudgeblieben ware. Ja, Afta, id, Sabe feine Elferfucht auf mich mohl be-mert.

Die boch unbegrunder ift, sagte fie haftig. Er ichulig. Doch nicht so gang, dechte er. Laur sogte er bann:

Ja, Aleine, ich war inieranter damals, nicht in meinem Leben geweien, das Du nicht wußieft?
wahr? Ich lief Dich in Oberhof mit Alfred allein,
lo lange Du wollieft.

Soft, bedente, was Du tagtit Gerade damals
lo lange Du wollieft. Aber fein Berfuch, über bie bamalige Beit gu

derzen, mistang. Sie b.ich ernst und auch seine Stimme batte unfrei geflungen.
Der Kellner fam und brachte das Frühltlick. Una ichentte den Rabre ein, ftrich Jost auf seine Bette lächelnb Brütchen, bediente ihn wie in alten

In, ich gimbte mich noch eine gu fühlen ba-mais, obgleich ich die grußliche Geschichte mobilichen verwunden batte. Ich mußte es nur noch richt. Man weiß in so mandes nicht von fich selbit. Usta. verwurden hatte. Ich muste es nur noch rücht. Dan dachtest Du? stammelte sie, das wlinichtest Man weiß is so wandes nicht von sich selbst, Asia. Auch was Du mir warst, was Du in weinem Asben Bar vergessen. Ia. Asta, ich habe dieser un-bedeuteren, habe ich erst später begrissen, nachdem

Ther. Dis wondest Dick von mir, Tha, Du schriebst — jene andere — vergeffen wir nicht micht, ich wuhte laum noch etwas von Dir. Siehst Du, warum es jo zwischen uns gewort ben est, danach wollte ich Dach fragen die ganze ditterte am naugen Körper.

ile, gur Nobe hinauf, um fie berum fummte und ichwirrte es von Insetten, über ihren Säuptern ichossen Schwolben dahin durch die flore Luft. Sie erreichten den Bald. Zwischen uralten Karchenbaumen gingen fie nun, einen langfam anfteigenben faft ebenen Bieg. Dann fam ein freier Musblid, mustes Heisgetriummer war nun um fie herum. Als fie aber binabiaden ins Tal, blieften sie auf Felder voller Blumen, die unuppgt maren von Uendenden, gleißenden Connenstradien, überstutet von Schönbeit und Licht. Aus der Tiele tonte dos Rauschen des Baches zu ihnen berauf, biefes Raufchen und Durmeln, bas fie immer bier borten, Tag und Racht. Gie feblugen nun wieder ben Waldpfad ein, gin-

gen ichweigend und gludlich weiter, bie fie an ben Rand einer flefen Schlucht tamen. Dier machten fie halt. Sie jesten fich ins Moos, der hund firedte fich ihnen zu frifgen aus. Gang einsam war es bier. Und die beiden Men-

ichen maren mit ihrer Cehnjucht und ihren über-

vollen Gerzen gang allein. Und nachdem fie eine Weile to gefesten, sagte der Mann: Lun will ich Dich fragen, und Du sollst mir Mutmort geben, Aftal

Richt fengen, murntelte fie angivoli. Doch, rief er ieft und entschieden. Er schaute fie an. Schlant und schön laß fie vor ihm in ihrem meißen kleibe mit den ernsten, tiefen Augen und dem sußen, ichmerglich bedenden Mund. Doch Alfa. Einmal muß alles gesagt, alles besprochen werden, was zwischen uns ist, damit wieder das liede ver-rraute Verdöltnis zwischen uns entstehen kann, nach dem ich mich sehne. Es sall so wieder werden, wie es früher war, als Du nach mehn steines Schwester-lein warst. Alta. Kann es nicht wieder so sein? Was salte waht zwischen uns stehen, Vost? Das meiß ich nicht, Kind, aber ich weiß, daß ich

feit langem Dein Bertrouen nicht mehr geniehe. Baburch habe ich es verlaren? Rifta, entfinnft Du Dich lenes Abends in Benedig, als ich Dich bat, immer Deinen besten Freund in mir zu seben, immer mir Dein Bertrauen zu schenken? Damals ver-iprachst. Du mir es, aber Du haft Dein Bersprechen nicht gehalten. 3oft!

Siehft Du, nun gibst Du felbst gu, was Du eben bestrittest. Afta, früber warft Du mir wie eine Schwefter, wie ein lieber Kamerad, warum bat das alles fich fo gennbert? Brauchft Du mich nicht mehr, feitbem Mifred in Dein Beben trat? Mita, ift es

Rein, o nein. Mein Gefühl für Dich bat nichts, nichts wit Alfred gu fun.

Aber ich verlor Dein Bertrauen, als er Deinen Beg frengte. Du entjogft Dich mir bamale, Du mideft mir ausi

Ich hütte bas geran, Soft, ich? Ihre Augen woren groß und ftatmend. Abar es nicht umgefebri? Rein, Afta, entfinne Dich bocht Mis Du mir ben Brief fchriebft, in bem Du mir fagteft, daß Du Deine Freiheit wiederhaben wollteft, ba empfand ich ibn als Schmerz und als Krantung. Denn den Grund, um ben Du fie wollteft, verichwiegft Du mir. 3ch mußte ibn erraten. Warum fagteft Du mir nicht, bog Du Deine Freiheit für Mired mollteft, bag Du ihn liebteft?

Wie tounte ich Dir fagen, was niemals war? Sie fchrie es beraus in Qual und in Schmerz.

Ach spreche die Wahrbeits Da nun die Stunde der großen Aussprache zwischen uns gekommen schelnt, so sollte Du es wissen: nie, niemals habe ich Mifreb geliebt!

Barum murbeft Du bann feine Braut? Bie foll ich Dir begrefflich machen, was mir felbft nie zur Riarbeit geworben ift. Joft? Ich wurde leine Brout, weil ich die E glanteit fürchtete, das Alleinsein, weil seine inständige Werdung mich rührte und weilte ich glaubte, ein Leben ohne Liebe nicht gut ertragen zu können.
Darum, Affa, darum! D, du mein Gott! Hätte ich das geahnt, bättest Du zu mir gesprochen! Wa-

rum toteft Du es nicht? Beit auch Du mir Dein Bertrauen nicht vollenbs

Das ift nicht mabr, Mital Bas ware bamale

Aber bler ift noch mehr, ale ich weiß, rief er erregt, und nun will ich Rtarbeit und Wahrheit um eben Breis! Wenn Du Atfred nicht liebteft, warum mollieft Du bann bamals gerabe De'ae Freihelt gu-rud, Alfio, gu jener Beit, als er in Deinem Leben

Weil Du ihm gesagt kattest, wie es um uns stand. Weil er in mich drang. Jost, warum gabst Du damals unser Geheimnis preis?

Beitht Du noch früher, als wir jeden Morgen zusammen frühltlichen, nisa?

Ta, wir beide und Deine liebe Mutter.

Und später, als sie gestorben, waren wir beide ellein. Es wan eine tribe Zeit damats, sind, und doch deule ich jeht oft an sie wie an etwas Bundersichnes un mannen Leden.

Birtild, Hoter Hond, die deut deut micht warden wurderie deutsche Diede deutsche deutsche wiede wurderschaft Hond, Bott Beite nicht wiede deutsche wiede deutsche wieden deutsche deutsche

Hugen.

aber als Du mich in jenem berbst verlieheit, als ich einsam war, als ich Deine Gegenwart ieden Tag und jede Stunde entbehrte, da werkte ich, daß ich — jene andere — vergessen hatte und verschwerzt!

Sie sprang auf, ihr Atem ging stürmisch. Sie prehie die Hand auf das bestig Tiopiende Herz, sie

Jost, belüge wich nicht! In jenen Tagen, als ich Dir meinen Abschiedsbrief schrieb, mar Wera Kaffchinsto von neuem in Deinem Leben! Afta, Du ierft! Das ift nicht wahr! Bei mei-

ner Ehre, bei meinem Leben ichmore ich Dir, bag

Sie wer bei Dir! Wer hat Dir des gelagt? Mired! Er hat fie gweimel bei Dir getroffen! Mita, fie tam ungerufen und ungewollt. Gie berfuchte es, fith von neuem in mein Dafein gu branpon ihrem Befuch bei mir gefprochen bat, fo muß er Dir auch gejagt haben, wie peinvoll mir bas Bange bag Du mich liebft! war, wie ich fie abfallen lieft, und bag ich ibm fagte an bem Morgen, als er tam, um Abichied gu nehmen, daß ich jene Frau, wenn fie noch einmal gu flüsterte fie bang. mir tommen follte, mit Gemalt entjernen laffen wurde, mas benn auch wirflich geschehen ift. Ich habe fpater nie mieber etwas von ihr gebort. Go maren bie Dinge, Mital

Gie ichwanfte, fie taumelte. Da fprang auch er bom Boben empor und hielt bie Bantenbe. Sielt fie in feinen Urmen und lieft fie nicht frei.

Gie ftammelte: Er bat mir alles anbers gejagt. Er meinte, fie fei von neuem in Deinem Beben, und Du mareft von neuem ihrem Zauber erlegen, Da ichrieb ich Dir jenen Brief!

Er verftand bas Gange noch nicht. Aber warum, warum? Warum bat Alfred fo mohlos, fo emporend gelogen? Warum mich herabgesett, mich so verbächtigt in Deinen Augen? Weil er mich frei miffen wollte von Dir!

Frei maden hatteft Du Dich jebe Stunde tonnen, Wifta!

Aber er abnie mohl, bag ich es nur tun murbe, wenn ich glaubte, bag Du bie Freiheit erfehnteft. Und bann war es wohl noch etwas anderes.

Mas war es noch Mita? Er molite meine Liebe gu Dir toten, Joft! Deine Liebe gu mir? Aftal

3a, nun, nadhem Du mir gejagt, was Du in jener Beit fur mich fühlteft, nun barf auch ich fprechen. Boft, wir find blind aneinander porbeigegangen, weil mir beibe ben Mut nicht fanden, ju fprechen. 3ch tonnte es nicht, nein, ich nicht! martete auf ein Wort von Dir. Aber Du fprachit es

Er gog fie fester in feine Arme. Mfta, meine Afta, ift bas Wahrheit? Du haft mich, mich in Bahrheit geliebt?

Daß Da es nicht mußtest, daß Du es nicht sahft! D, Bost! Ich babe Dich geliebt! Immer, immer habe ich Dich geliebt! Geit meiner Kinderzeit icon. 3ch liebte Dich, feit ich Dich fah!

Sprich meiter, bat er erichuttert, ba fie fcmieg, lage mir alles!

Beil ich Dich liebte, murmelte fie, mies ich bos erstemal Alfreds Werbung gurud. Beil ich Dich fiebte und Dir beifen wollte - aus Liebe - bot ich Dir unfere Scheinehe an. Weil ich Dich liebte unb ein Beben an Deiner Geite, und bennoch fern pon Dir, nicht ertrug, barum verließ ich Dich nach Deiner Mutter Tob. Jojt, bann tom Allfred von neuem in mein Leben und bat mich gum zweitenmal, feine Frau ju merben. Bieber wies ich ihn ab. Denn ich liebte Dich - hoffnungolos, aber bennoch bennoch

Deinen neuen Beziehungen zu Wera Raticinata, bon bat ich Dich um meine Freiheit. Run weißt Du alles,

Ja, nun weiß ich alles. Beif, bag ich an Deiner großen und gutigen Biebe blind und taub vorübergegangen bin, und weiß auch, bag Alfred Dich burch einen Schurfenftreich gewann. Denn er mußte mein Befühl für Dich ahnen! Alfta, fo haben wir uns geliebt und uns bennoch nicht gefunden!

Boft, ich tann es noch immer taum glauben, bag Du mich liebteft und ich es nicht wußte, nicht merfte. 3ch wußte es felbft ja faum. Als mir mein Gefühl gur Rlarbeit murbe, ba marft Du mir fern, ba babe ich Dich nicht wiebergefeben. Ich liebte Dich. Afta! Richt fo bewußt und fo tief, nicht fo heiß und

fo fchmerghaft mie beute, aber geliebt babe ich Dich bamals both auch, als Du meine Frau hichelt und es nicht warft. Und bag Du aus meinem Leben unverlöschlicher cingest, war mir ein großer, Schmerg. Ich bin mit melner Sehnsucht nach Dir mergen in diesem gangen Jahre herumgegangen, ich habe mit biefer Gehnfucht gelebt. Gie mar es, ble mich jest wieber in Deine Rabe gog.

Best, wo es gu fpat ift! fcbrie fie auf. D. Joft. marum find wir oneinander vorübergegangen, wo wir zusammen fo gludlich fein konnten?

Mit einer milben und leibenschaftlichen Gebarbe mari fle ploglich beibe Urme um feinen Sals, prefite ihr Ropfchen gegen feine Schulter und meinte in Beid und Bergweiflung.

hemmungslos weinte fie, als ob fie fich ouflofen wollte in Tranen, als ob fie vergeben wollte in

Er ftrich über ihr buntles Saar, er fagte ihr felfe und linde june und zarituse 25orte Die Tranen aus ben Mugen, er gog fle gu fich nieber ins Moos. Er hieft fie bonn on feinem Sergen, und fie faß ichliefelich gang ftill fo, von feinen Urmen umfangen, ihr Saupt an feiner Bruft bergenb.

Aber ofe er fie fuffen wollte, entug fie fich ihm Rein, Joft, ich bin eines anderen Mannes Braut Ja, braufte er auf, aber eines Mannes, ber Dich burch eine Lüge gewannt! Der Dich belog und mich ichandlich, schmäblich betrog und verriet. Gegen die-ien Mann host Du teine Pflichten, Aftal

Rein, Bilichten wohl nicht, benn er gewann mich burch eine Lüge und burch Berrat an Dir. Und nismals mor ich ihm nabe, stets habe ich vor der Bereinigung mit ihm gebangt und sie hinausgelchoben, solange ich konnte. Da kam er, um mich zu holen. Und stärker noch als vorher ergriff mich nun in feiner Rabe bie Ungft por einem Beben an feiner Ceite. Joft, bann tamft Du! 3ch fühlte Die Unmöglichteit, Alfrede Weib ju werben mit Deinem Bilbe im Sergen, und mußte boch nicht, wie ich mich frei

mein Wort gab! Aber jest mußt und fannft Du Dich befreien, rief er leibenichaftlich. Denn nun gehören wir zwei gujammen, Afta, nun muffen wir beieinanber blei ben. Rind, meldes Blud, meldes unfägliche Glud, bağ Du noch nicht Alfreds Weib bift, bag wir uns funden, che es gu (put ift! Und Du haft Mifred mirtlich niemals geliebt, Afta? Much damuls nicht,

machen konnte von ihm, der mich liebet, und bem ich

cle Du ihm Dein Samort gabft? Riemals, Joft! Rie hat Alfred meine Geele befeffen. Immer mor ich ihm innerlich fern. Und er bat es gemußt, benn ich habe ibm feine Gefühle vorgeiaufcht, ich habe ihn nicht belogen. Aber er

mar gang zufrieben fo. Defto leichter wirft Du Dich allo von ihm lofen fonnen. Du wirft ihm logen, bag Dein Blag fortan an meiner Geite ift.

3ch werbe mich pon ibm lofen, Joft. Coon bie gange Beit wollte ich es und vermochte es doch wieber nicht, nun ober, wo ich weiß, baft Du mich liebit. fcheint es mir wie eine Unmöglichteit, auch noch einen einzigen Tag, ale Alfrede Brant gu gelten. Mber - ich weiß es - nicht in Gute wird er mich loffen, er wird fampfen um mich. Es wird fcredlich merben. Beft, ach Soft!

Bieber fant ihr Saupt gegen feine Schulter, und fie wehrte ibm nun nicht mehr, als feine Lippen ihren ichenen Mund fuchten und fanben.

Meine Afta! Meine füße Afta!

Jost, mein Jost! Mich, es ift boch icon Seligfeit, gen, aber ihr Berfuch mifiang. Wenn Mifreb Dir Dir einmal fagen gu tonnen, wie ich Dich liebe! Ginmal in Deinen Armen zu liegen, einmal gu miffen,

> Richt einmal, für alle Zeiten! 3ch tann an fo viel Seligfeit noch nicht glauben,

Gie gingen ben Beg gurud, ben fie por Stunben gefommen waren. Geite an Geite, Urm in Mrm. Freia fprang um fie herum, Schwalben flogen über ihren Sauptern, hoch, boch in ber ftillen Buft freifte ein Balte.

Das Tal lag in blenbendem Mittagelicht, wilb and gewaltig fcauten die Gletscher auf die Men-

Affta blidte empor. Dort oben irgendmo, boch oben ging jest Alfred Dorn. Und fie mar bier an eines anderen Mannes Seite, hatte fich losgeloft von ihm, als beifen Braut fie galt, murde ihm, menn er gurudtam, entgegengeben mit bem festen Entichluf. fich ju befreien von ihm für alle Beiten.

Sie fpelften gusammen an bem fleinen Tisch, an bem sonst Mired mit ihnen gesessen. Sie sprachen von ihm. Sost in Sas und Erbitterung, Afta in

Gie tonnte nicht froh fein. Gine buntie Mngli hielt ihre Geele gefeffelt.

Gie faffen nach bem Effen im Barten bes Sotels an einem schattigen Blop. Jost plauberte von ber Jutunft und Lifta hörte ihm gu. Ein ungländiges, sehnsüchtiges Böcheln um ben biahroten Mund und im Innern immer bie unbestimmte Ungft.

Rochmittage machten fie wieber einen großen Spagiergang. Schon waren bie Stunden ihrer un-gestörten Zweisamfeit, aber body lag es mie Trauer über ihrem Billd, wie Tobesahnen über ihrer Biebe.

Der Mbend fam und fie faben Urm in 21rm bem Schaufpiel ber untergebenben Conne gu. den rolencoten Glang, der fich von Gipfel gu Gipfel brietete, faben in bas Flammenmeer, bis ihre Mugen ich gebienbet ichloffen vom Schauen.

Dann tam die Racht, in ber fie beibe nicht foliefen und aneinander bachten. In ber fie nichts borien als bas wilbe Schlagen ibrer Sergen, als Lied ber Cehnfucht, bas ihre Geelen fangen, und bas Murmein und Braufen bes Gleticherbaches, bas gefpenftifch flong und unbeilbrobenb.

Der Tag führte fie wieber zusammen. Sie gin-gen biefelben Wege, fie sagten fich biefeiben gartlich-teiten wie gestern, fie ichauten fich in bie Mugen und ielten fich bei ben Sanben.

Aber als ber Abend tam und bie Stunde, in ber Mifred Dorn gurudlebren mußte, nabe mar, ergriff Afta wieber bie buntle Angft. Ihr bangte por ber Musiprache, bie por thr lag.

Und wenn Du mir nun affes fiberläßt, Affia? fragte Joft, ber ihre Unruhe merfie, mare bas nicht bas befte? Du bift gu weich, Du bift Alfred nicht Lag mich mit ihm reden, lag uns die aemadden. Sadje ausfechten

Sie ichuttelte entichieben bas Saupt. Meine Sache verfechte ich selbit, Sofil Rein, ich will nicht, daß Du mit ihm sprichft. Dein herz ist voll von But und haß, wie leicht tonnten zwischen Euch Borte fallen, die besser ungesagt blieben.

Er miberiprach ihr nicht, aber er mußte, baf es ohne Mussprache zwifchen ibm und Alfred Dorn nicht geben würde

Rach bem Abenbeffen trennten fie fich. Get ftart, Mito, und bente immer baran, baf Mifred Dich icanblich belogen und mich perraten Und bedente por allem, baft bas Glud unferes Bebens auf bem Spiele ficht. Get ftart, meine Be-

Sie faß allein in ihrem Galon und martete auf ble Rinftehr ihres Berlobten.

Die Gafte, Die ben Julier beftiegen batten,

Dabe und ericopit, boch erfullt von ber großen Ratur, tam Alfred Dorn gurlid. Er mar beiter und auter Dinge gemefen, boch als er feine Braut und ich ben Freund nicht in ber Salle und auch nicht im Garten fab, ba legte fich eine bunfte Abnung fiber

lein Empfinden. Gr fuchte Uffta und borte von bem Stubenmab. gen, bag fle in ihrem Galon fei. Er trat gu ihr ein. Die blidte bem Gintreienben entgegen. Und als filfreb Dorn ihr meiftes, erregtes Untlig fob und bre großen Mugen, bie bufter und antlanend auf ihn gerichtet waren, ba wußte er, baß zwischen Jost und Ulia eine Aussprache frattgefunden hatte, und baß biese belden Menschen sich alles gesagt.

Er fühlte eine Schwüche in ben Rnien und er lien fich ihr gegenüber nieber, Die feiner Begrugung Schweigen entgegenfehte.

Bas ift benn, Mfta? Warum bift Du fo peran-

Da sagte sie ihm turz und aufrichtig, was ge-icheben war, was Iost ihr gesagt, was er ihr ge-standen, und daß sie ihre gegenseitige Liebe zu einanber erfannt.

Und nun antworte mir, Alfred, ift es die Babrbelt, daß Du mich domals wiffend und absichtlich belogen, bog Du Joft ichlecht machen wollteft in meinen Mugen, nur um meine Liebe gu ihm gu er-Er aniwortete nicht. Und fie tas feine Schuld aus feinen Mienen, aus feinem Schweigen,

Du hast meine Liebe niemals eriöten können, rief sie, Du weist es mohl. Du müßtest ja blind ge-wesen sein, hättest Du es nicht bemerkt. Oft kam ich mir ichlecht vor gegen Dich, aber Du mußtest ja, bog ich ohne Liebe Deine Braut geworben mar. Und Deine Lüge und Deine Schuld trennt mich nun fur ewig von Dir.

Was foll bas beifen, Afta? fragte er heifer. Dafi ich mich tofen merbe von Dir, bag ich frei

Er fprang auf. Und wenn ich Dich nicht laffe? Du haft tein Recht und teine Macht, mich zu

balten. Noch bin ich Herrin meines Billens, noch tonn ich frei über mich feibst bestimmen. Aber ich modite nicht in Born und in But von Dir fort. Lag mich in Gite frei, Alfred, laß uns als Freunde auseinandergeben, und Du wirft damit Deine Schuid an mir und Joft fubnen.

Er aber rief wild: Ich weih von teiner Schuld, ich sehe teine. Ia, ich habe bamais gelogen, aber es war eine Rotlige, eine Kriegelist! Wenn Iost Dich liebte, fo batte er fprechen follent Bie tonnte id) Rudlicht nehmen auf fein Gefühl, bas ich nicht einmal tannte? Schon manche Lige murbe geproden wenn es die Erreichung irgendeines Bieles gatt! Und ware Jost nicht jein wieber in Doin Leben getreten und hatte Dir alles gefagt, so mußteft Du nichts und mareft gludlich geworben an

Ethetich, Mired? Du weißt so gut wie ich selbst, daß ich niemals glüdlich geworden wäre. Daß ich unsere Ehe hinausschob, weil ich mich vor ihr sürchtete.

Er bif fich auf bie Lippen. Aber ich habe Dein Bort, rief er bann wild, und ich halte mich baran! Reiner tonnte Dich zwingen, Dich mir zu verloben. Mus freiem Willen haft Du es getan! Das Recht ift auf meiner Geite, und niemals werde ich freiwillig vergichten auf mein Recht und auf Dich!

Gib mich frei, bat fie gudenben Munbes, lag uns nicht in Wut und Jorn mit einander sprechen. Du kannst mich nicht mit Gewalt halten. Gib mich in Gute frei, ich bitte Dich aus Gergensgrund!

Um etwas, was mein Unglid bedeutet, fiel er nuisiofen Un ein, nein, Afta, so edekmütig, um nur an Dich zu benten und nicht an mich, din ich nicht. Du weist ihren Wegen. aft ich Dich liebe, wie tann ich Dich ba freiwillig

Aber Du baft feine Macht, mich an Dich 31 effoln, bebente bas mohl. Ich tann und ich will Dein Beib nun nicht mehr werben. 3ch gebe bon Die, mein Entichtun ift unabunberlich möchte in Gitte von Dir fort, nicht in Sag. Ueber-bente bas Gange. Du bijt erichopit, bijt unvorbe-reitet und furchtbar erregt. Gebe zur Rube, ver-juche zu schleien, und morgen wollen wir weiter

Glaubit Du benn, baf ich ichlafen tann, nach-But, ich will geben und dem Du mir bas gejogt? alles bebenten, obgleich ich eigenflich nichts zu überlegen habe. Aber bebente Du auch noch einmat alles, Epa. Du milit von mir geben, der ich Dir niemals etwas Bojes tat, der ich Dich ftets mit Erbitterung und Sog. Ach, fie konnte nicht "

Co termmen mir nicht weiter, fagte fie und ichnittelle bas haupt. Ich liebe Dich nicht, habe Dich nie geliebt. Lind num, da ich weiß, daß Du mich nur durch eine Lüge errungen haft, nun habe ich keinen Tell nicht an Dir und an Deinem Beben. Alfred antwortete nicht, er ging mit einem lan-

gen, iebernben Blid auf fie. Und wieder burdmachte Mia bie Racht. Run hatte fie ben farren und unbeugfamen Biberfiand ihres Berfobten, ben fe geahnt, erlebt. Rie murte er fle in Gute laffen.

Sie murbe fich von ihm lofen, wie immer er fich gu ihr fellen mochte, benn fie mußte, bag fie nun nicht mehr Sofio Liebe entjagen tonnte, nun nicht mehr leben konnte ohne ihn, ba auch er nach

Aber lie fliftle boch auch, daß fie nicht von Herzen froh und glidtlich zu werden vermochte, werm fie wußte, das Alfred in Hah und Erbitterung an fie bachte.

Gie febnte ben Morgen berbei, obgleich fie abnte, bag auch er ihr nichts Gutes bringen murbe. Dann fland fie von neuem ihrem Berlobten gegenüber. Seife und heftige Borte felen gwifdjen ihnen, Untlagen und Bormurfe fchleuberte Alfreb Dorn feiner Braut entgegen. Richt rubiger mar er geworben in biefer Racht, nur erregter, leibenichaftficher, auf Mins Beriprechen pochend, auf fein ver-

Huch Mita murbe flammend und tieferregt, an-Nogend und gornig und von einer ungeabnten Sef-tigleit. Aber Alfred Dorn bielt Stand. Er fühlte fich im Recht, er fab feine Schuld nicht ein, nie wurde er bas Schlachtfelb raumen, niemale Afta, die er fo fehmer errungen, die er leibenichaftlich liebte, freimillig laffen, um fie in ben Urmen eines anberen zu migen.

Gines perhaften anderen Denn jest habte er Jost Wolfram. Die Fre-

fchaft, ble fo viele Sahre zwijden diefen Manne geberricht, batte fich in Sag verwandeit, in mit Run fas Afta benfelben Grimm in ben Buf ihres Berfobten, wenn Jofts Rame fiel, ben fi

bes Geliebten Bliden gelefen, wenn er von alle Dorn predi

Bie war tief erschöpft von ber stundenlangt nutsofen Unterredung, jum Sterben elend mude. Sach und Jorn und Erbitterung fab fer

Bie follte es weitergeben?

Sie verbrachte die nächsten Stunden in bet fer Untätigteit. Sie faß am Fenfter und fiarrte baus. Da fah fie ploplich die beiben Manner, bei all ihre Webanten galten, nebeneinander ben garten burchqueren und ihren spahenden Bild entschwinden. So hatten sie sich getrosten, so solgte in dieser Stunde die große Aussprache sichen ihnen, Run wohl — auch das mußte sein

N

Hr.

in St mitte

Edpu

bem

und

eing

Stoffe

ben.

Muse ble f

isuns

ciner

mir,

aur reit

ditte)

Hob

ftelle

Bor

Alber Affia fühlte, Jost murbe Alfred nicht stimmen tommen, wie fie felbst es nicht vermocht. würde er fle in Bute laffen.

Sie malte fich bas Gelprach ber beiben Sarte Borte murben fallen, Borte voll Born

Beib, bas fich anichmiegen wollte, bas einer ren und figren Sand bedurfte, um burche begeleifet zu merben.

Freia fcmiegte bie Schnauge in ber Sand, legte ben iconen Ropf in Mftas Gdjoff fah fie aus ben treuen Mugen foridend und p

Blica beugte fich zu dem Tier herab, legte? Bange an das leidenweiche Hell. Der Hund fill ihre Traurigfeit in dielen Tagen, er wollte Eroft fpenben, foviel er vermochte.

Rad Stunden erit fab Afta ihren Berfold

gurudtommen. Er war allein. Ta eilte fie ihm, von ihrer jagenden Unte getrieben, entgegen. Sie trof ihn im Garten. Er erschien ihr noch sinkerer als am Bormits pon einer bufteren und feften Entichloffenheit Mifreb, brangte ibre bittenbe Stimme.

Er mandte fich ju ihr und umfing ihre Gen mit einem langen Blid, ber ihr feltlam ichien, b er war poller Liebe und auch poller Erbitterund Mifred, fogte fie mieber, ba er immer fcwieg, fag mir bas befreiende Wort, auf bat Gr ichuttelte finfter bas Saupt.

wieber tasfelbe Gelprach an, Mita. Du fennft mi Meirung. Meinft Du, ich wechtle fie febe Stuff Ich habe mein lettes Wort in bieler Sache ad chen, als ich Dir fagte, baft ich Dich niemals geben werde, ich babe nichts mehr zu fagen werde nichts fogen, Zwingen fann ich Dich n meine from gu merben, aber freiwillig laffen meich Dich nie!

(Fortfehung folgt.)

Anzeigenfeil.

Befonnimachung.

Die Jogonuhung auf dem hiefigen gemeinscheit-Achen Jagobezirfe, ber einen Flacheninkalt von etwa 650 Heffar Feld und 79 Settar Wald bat, foll am Dienstag, ben 29. Mirz bs. 3s., nedmillags 1 Uhr im Sathaufe bierfecht öffentlich nief bietend verpachtet werben. Die Fachtoebingungen werden im Termin befennt gegeben, und tonnen auch porber bei mit eingeleben werben.

Wallau, ben 11. Marg 1921. Der Jagdvorsteher. Heufer, Bürgermeister.

Befannimachung.

Die Erd- und Maurer, Zimmer, Schloffer, Dadibeder, Silempner, Gdpre'ber, Giafer famie Tunder, und Untreicherarbeiten ar bas an ber Micberuchauferftrafie ju errichtente Doppelmohn-haus follen in getrennten Lofen, im Woge ber affentlichen Befanntmachung pergeben werben.

Termin jur Abgabe ber Angebote ift auf Dienstog, den 22. Mars bs. Se., vormittags 10 Uhr auf bem Bürgermelferamt in Naurch feltgefehr.

Die Emgebote find verfchloffen mit entsprechenber Muffdjeift verfeben jum vorbegelchneten Termin einzureichen. Angebots ormulare find gegen Erfattung ber Schreibgebilbren auf ber Burgermeifterei erhalt.id, moleibit auch die Bedingungen und Beichnungen eingesehen merben fonnen.

Maureb, den 12. Märg 1921. Der Bürgermeifter. Belt.

minen (Browencer Cugreno) preferent, jebes Countum abjugeben

S. Weis, Nordenstadt (Areis Biesbaben), Telefon 4247.

Binis-n. Sprift- Preiswert abzugebe Fässer Cichenholy, Bipen, Gebr. Follows Dir 4:10-350 jo lange Borra', vertauft

Paul Schaffner litoluz. Reub nomenite, 14, Mernend 2167,

Saltateparatatea werden fodjinduniich ausgeführt; theine Kiffe

werden geffet! Gage-hait größere Rige wit der litafchine gestopft Zean Gutjahr

Schlemmacher,

Softheim e.IR. Wintercalle 0.

Gebrauchs-Giles Blede. Trasel Höhren, Hu deil To und U. Gife auch in lieineren Mon Berm Bergheima Cager Bob bol.

Flacoheim a. Insie werden gefloot Mobiger Strafe 14.

o weerestermenter tonings some sings asserted Parkted wood on s come major during suprigue Startion

Seibetbeerwein, nur echt mit meiner Jema-für Biefarme und Mogenerde nde, ein Glabwein für Gerere ulm. Appletwein, glange ile Pare

Johanntober wein — Kinchetneermein Brombeerwein — Weldmein — Rotweln. Schiol Dryburg, Redd Doft-90 at idaumweine: (00%)

- Berlingen Gie mein Breiniffe. -30h. Jill, Wiesbaden, für Comment Telefon B Schlerfieiner Strafe 11. Erhaltlich in faft allen Gefchaften. -



Todes-Unzeige.

Geftern entiblief fanft in Gott mein guter Mann, unfer treuforgenber Duter, Schwager und Bakel, Berr

Wilhelm

im 53. Cebensjahre nach einem hurgem tudufchen Leiben.

Jos Ramen ber frauernben Binterbliebenen : Frau Thereje Mopp, geb 3ditein.

hochbeim, ben 14. Matg 1921. Die Beerbigung fie bet die Mittwoch, den 16. Marg, mittags 19-Uhr, vom Sterbebaufe, Winterguffe 10, aus ftatt.

Mollipimet Abensimmt noch Aferdi Lohn zu

Striffnoll Dietermeiß, later Main-brown Schwarz, Marma-thirl

Bleifchtarbe, netrig Schaften II

Wolle-De wetts Dieshoden Smellennabr 18, Ede T. Cletrifde grane Linde Daltefreile Billegerfte

Bufenbungen per Bei 20 Rilo guidlig) merbe-miffenbaft erlebig-Zeculpresper No.

baru eine pher fein bete Eile

and rens bier feitu Bor

> 130 Mr. einl

lebi 3.4 Mr

5Tre mei hier 3.4